



Lagerlogistik & Lagerplatzsteuerung CEE

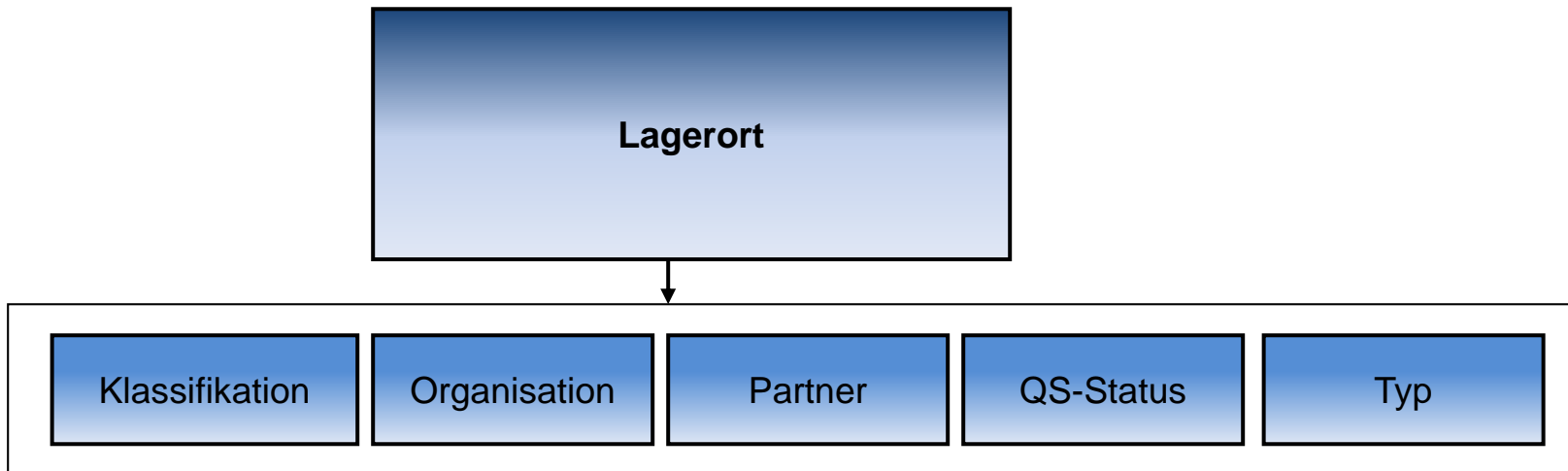
Agenda

- Übersicht
- Stammdaten I
- Prozesse
- Abfrage, Kontrolle, Lagermanagement
- Stammdaten II
- Lagerortstrukturen
- Warenrücknahmen

Übersicht

- Lagerort/Lagerorganisation
- Einstellungen im Customizing
- Lagerspezifische Settings
 - Kunden
 - Artikel
 - Auftragsarten

Lagerort - unstrukturiert



Lagerorganisation

Lagerort	100 Standard Lager	Lagerzone	
Lagerorganisation			
Lagerplätze			
Von Reihe		Bis Reihe	
Von Ebene		Bis Ebene	
Von Platz		Bis Platz	
Art		<input checked="" type="checkbox"/> Nutzbar	
Bestandseigentümer-Her...	Laut Lagerzone	Bestandseigentümer	
Prioritäts-Herkunft	Laut Lagerplatzart	Priorität	

- Lagerorganisation - unstrukturiertes Lager
 - keine Reihen
 - keine Etagen
 - keine Plätze

Lagerorganisation

- Mögliche Varianten für ein unstrukturiertes Lager:
 - Hauptlager
 - Konsignationslager
 - Filiallager



Einstellungen im Customizing

- Verwendung des Logistikframeworks
- Defaults für Bewertungen, Fremdwährung, Verfügbarkeitsregel
- Dokumentenvorlage für Lagerauftrag
- Bestandsführungseinheiten, QS-Status, negative Bestände

Einstellungen im Customizing

- Lagerbewertung
 - Bewertungsverfahren/Bewertungsebene
- Defaults für Ausprägungen (Chargen, Lose, Seriennummern)
 - Nummernkreise, Laufzeiten und Fristen, QS-Status, externe Ausprägungen nutzen
- Verwendung von Setartikel und Varianten

Lagerspezifische Settings

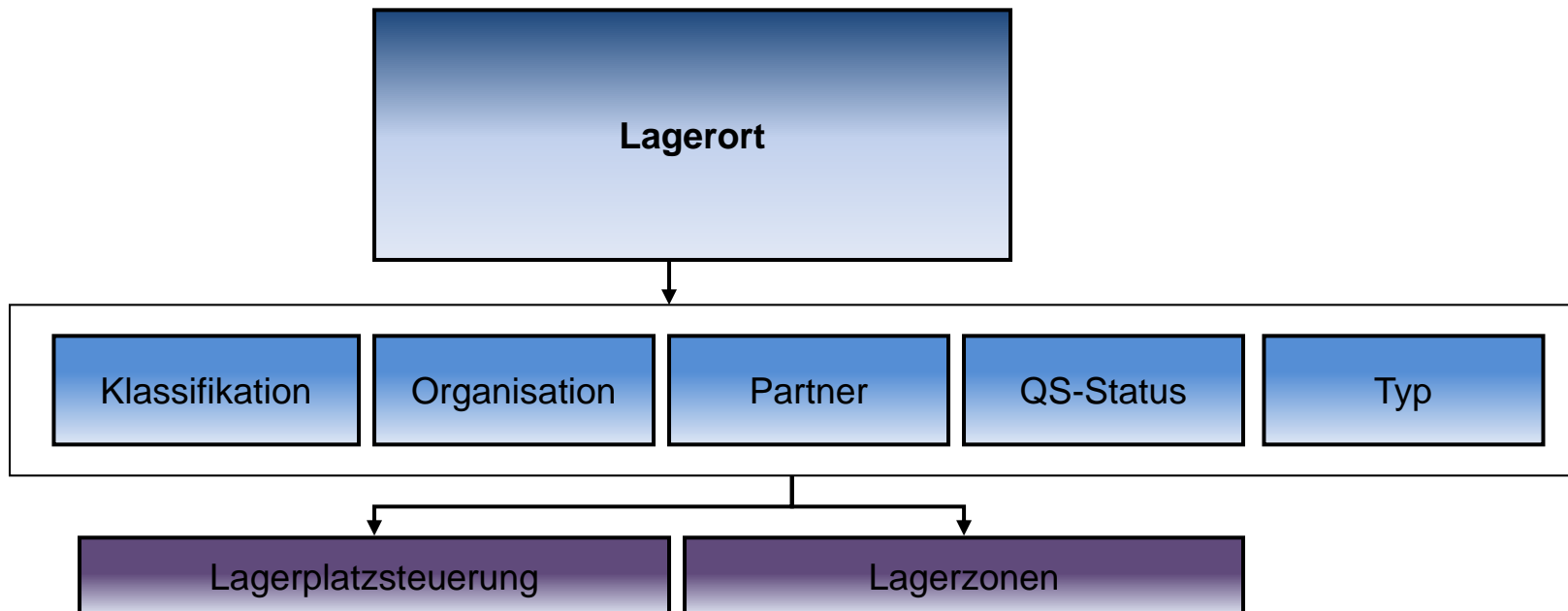
- Partner: Kunden und Lieferanten
 - Default-Lagerort Lieferdaten
- Artikel: Sicht Lagerlogistik
 - Umfangreiche Einstellungen für Lagersteuerung
- Auftragsarten:
 - Vertriebsauftragsart
 - Beschaffungsauftragsart
 - Produktionsauftragsart

Lagerorte

- Lagerorte dienen der Abbildung der Struktur eines Lagers, einer Lagerhalle oder Ähnliches.
- Innerhalb eines Lagerortes kann eine hierarchische Struktur aufgebaut werden (Zonen und Plätze).



Lager erfassen



Lager erfassen

- Lagerplatzsteuerung:
 - ABC-Klassifizierung
 - Lageraufträge
 - Lagerrestriktionen
 - Lagerstrategien
 - Ausprägung/Artikel
 - reine Lagerung
- Lagerzonen:
 - Bestandseigentümer
 - Verwendung
 - QS-Status
 - Lagerzonenart
 - Lagerstrategien
 - Priorität

Wareneingangsarten

- Wareneingangsarten enthalten die Buchungsschlüssel für die Buchung des Wareneinganges und die Umbuchung ins Lager.

Wareneingangsarten
100 Wareneingang Beschaffung

Semiramis Hyperlinks Hilfe

COMARCH SEMIRAMIS

00000 Bikers Solution GmbH AT-6020 Innsbruck

Art: 100

Bezeichnung: Wareneingang Beschaffung

Nummernkreis: 550 Wareneingang - Beschaffung

Typ: Beschaffung

Buchungsschlüssel: 01 Zugang vom Lieferanten mit Aufrollung

Umbuchungsschlüssel: 06 Umbuchung Zugang

Korrektur-Buchungsschlüssel: 10 Korrekturbuchung

Vertriebs-Lagerort:

Lager-Auftragsart: 100 Lagerauftrag (Distributionszentrum)

Vertriebs-Auftragsart:

☒ Belegkette auf Positionsebene

☒ Vorschlagswerte für Mengen

Berechtigungen

Organisation	Eigene Berechtigung	Berechtigung anderer Organisationen

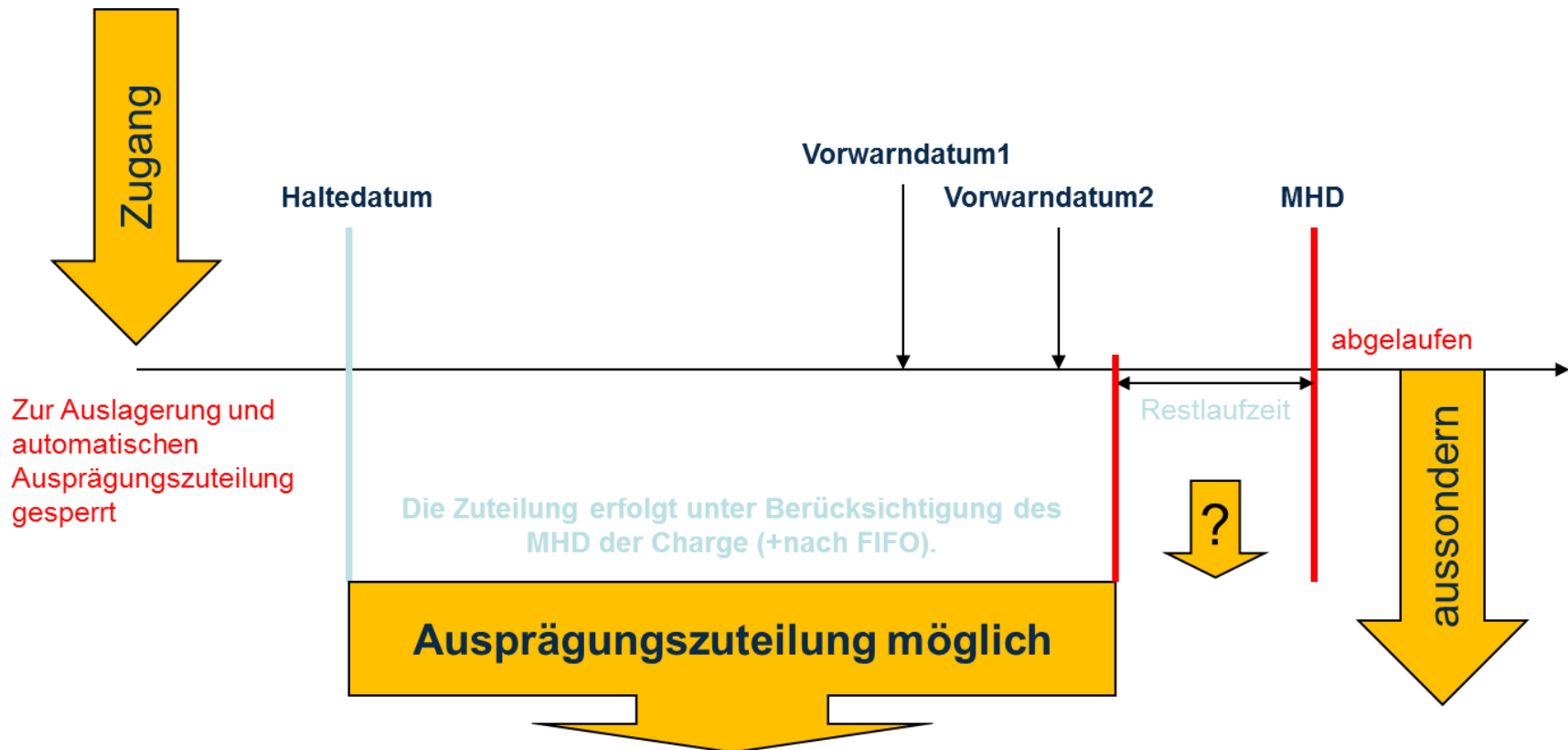
Ausprägungen

- Artikel mit speziellen Merkmalen können als Ausprägung geführt werden:
 - Charge
 - Los
 - Seriennummer
- Vorschlagswerte für Ausprägungs-Stammsatz im Artikelstamm
- Erstellung Stammsatz manuell oder automatisch

Ausprägungszuteilung (Chargen)

- Artikel mit speziellen Merkmalen können als Ausprägung geführt werden:
- Ist der Qualitätsstatus der Charge „freigegeben“?
- Ist das Haltedatum überschritten und das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht erreicht ?
- Ist das Zeitintervall bis zum Erreichen des MHD größer als die Restlaufzeit? => Zuteilung ist möglich

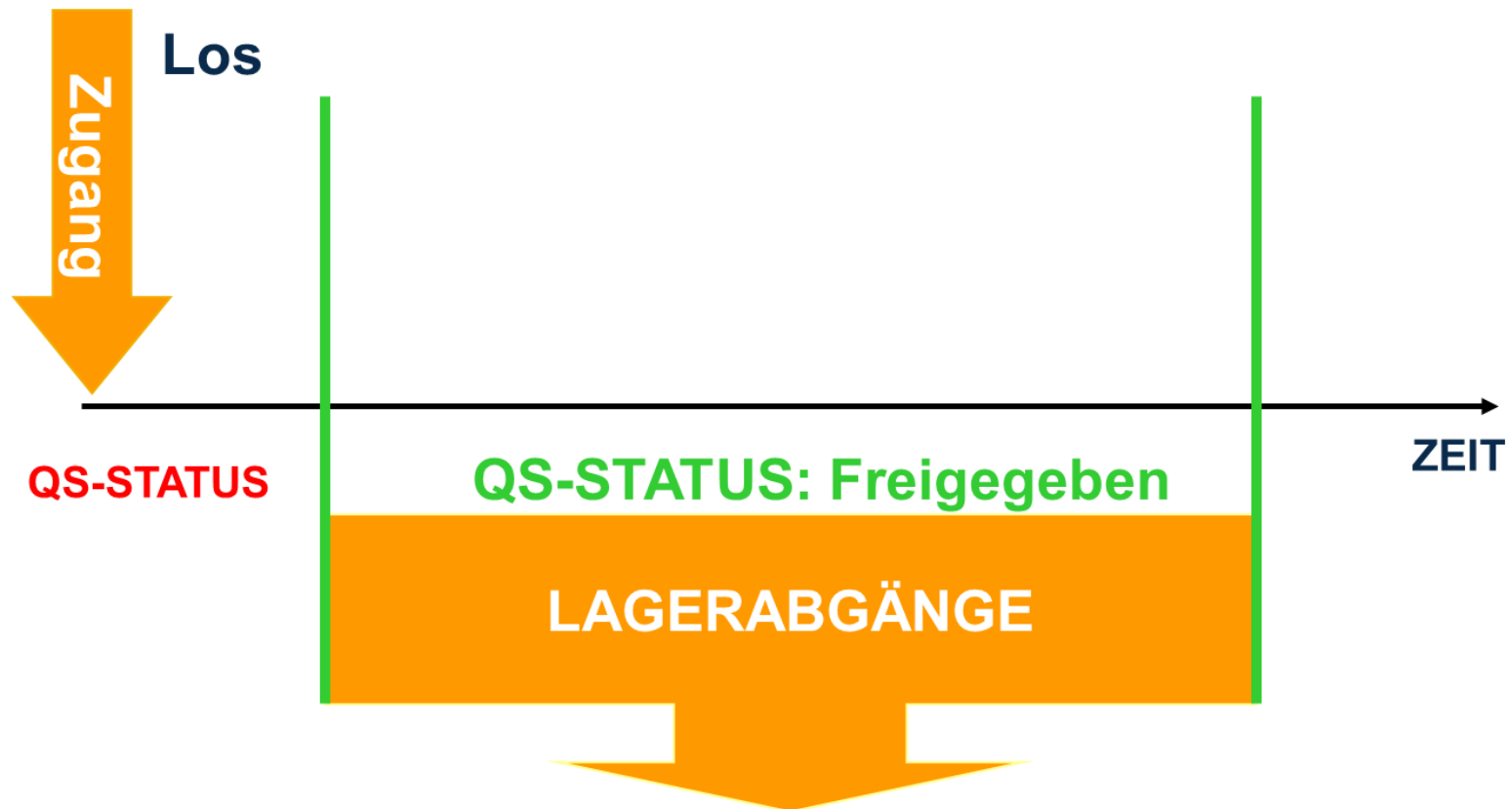
Ausprägungszuteilung (Chargen)



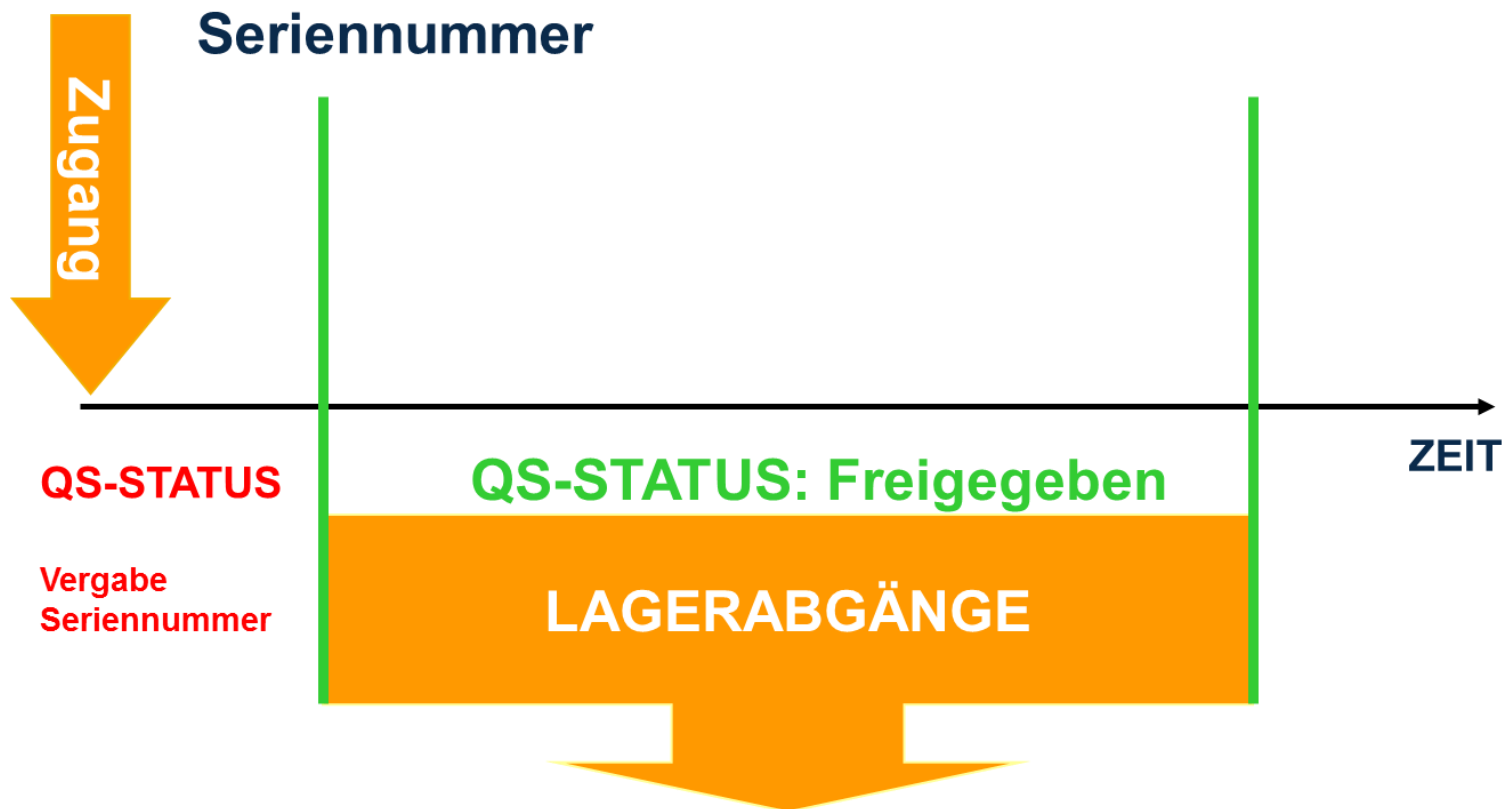
Ausprägungen (Charge)

- Chargenstammdaten:
 - QS-Status
 - MHD
 - Haltedatum
 - Lieferdatum
 - Warndatum-1/2

Ausprägungszuteilung (Los)



Ausprägungszuteilung (Seriennummer)



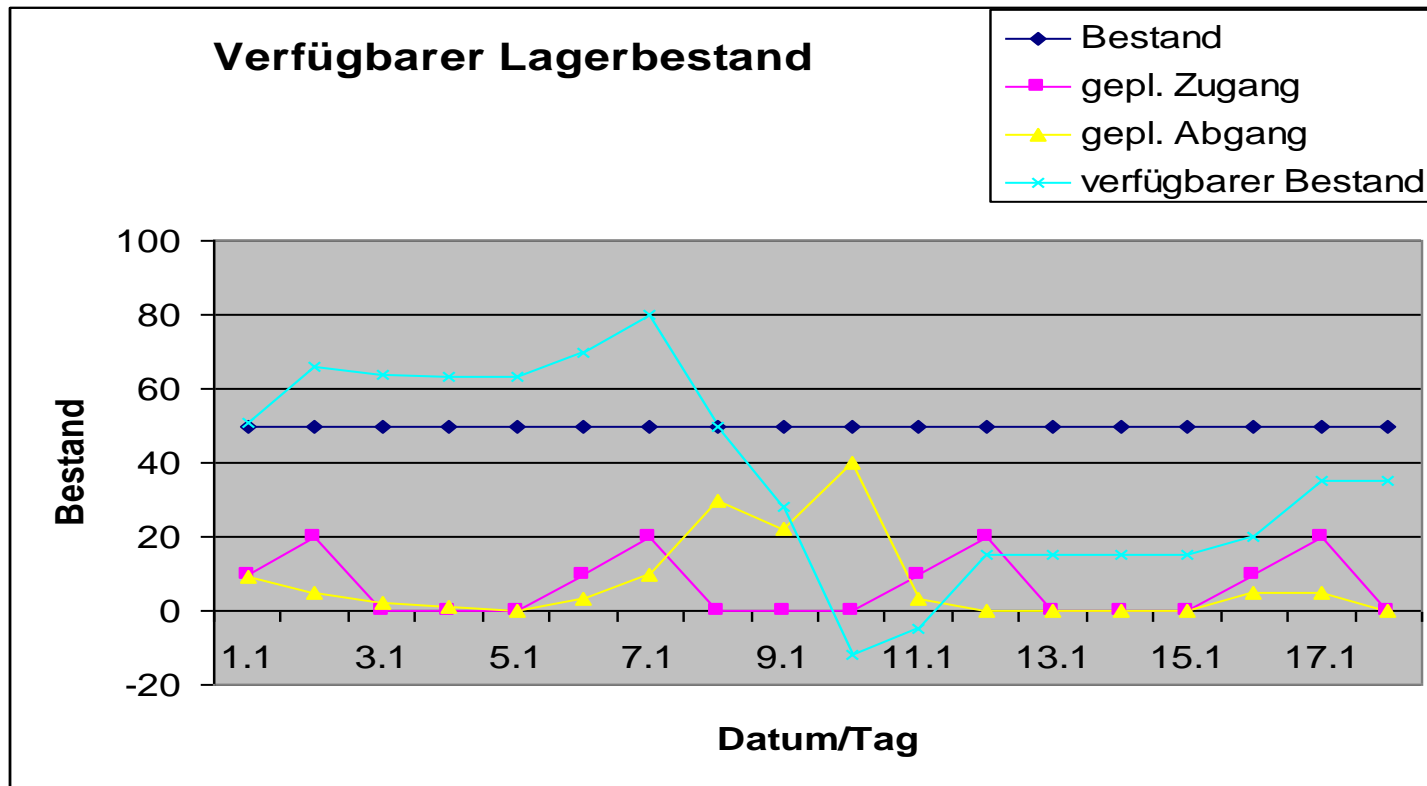
Ausprägungszuteilung (Seriennummer)

- Seriennummern-Stammdaten:
 - QS-Status
 - Partner
 - Inbetriebnahme
 - Garantiezeitraum
 - Lagerort/Lagerplatz
 - Buchungsschlüssel/Datum
 - Kostenstelle
 - Kostenträger

Verfügbarkeitsregeln

- Bestimmung des Ermittlungs- und Anzeigeverfahrens der Verfügbarkeit eines Artikels
- Vorschlagswert im Customizing und in der Vertriebsauftragsart
- Verwendung manuell oder durch Vorbelegung

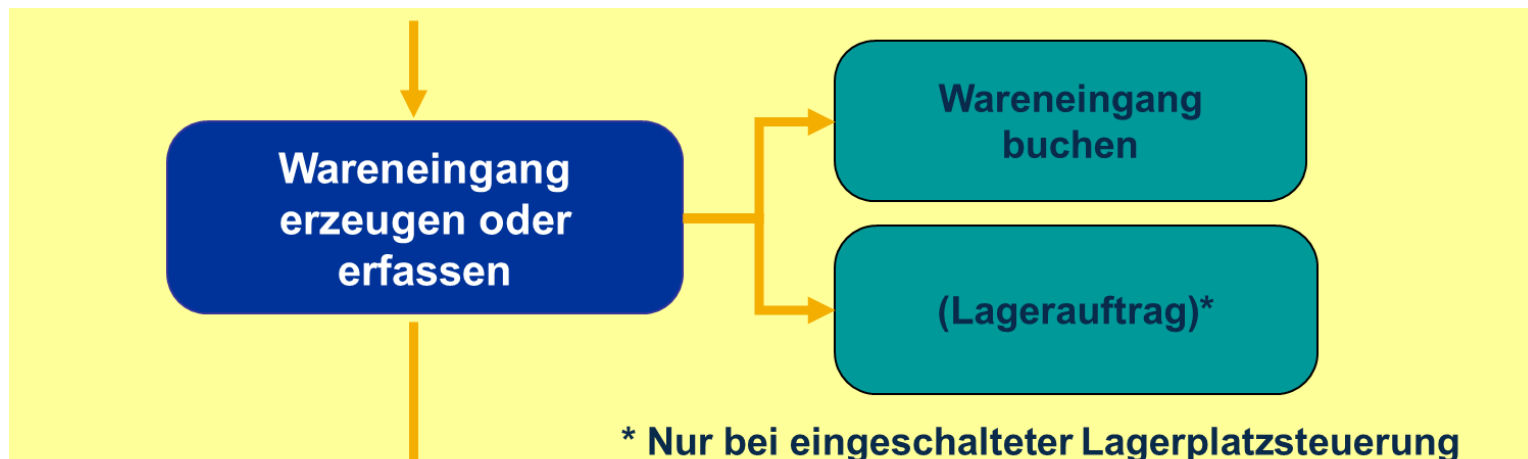
Verfügbarkeitsregeln



$\text{Bestand} + \text{geplanter Zugang} - \text{geplanter Abgang} = \text{verfügbarer Bestand}$

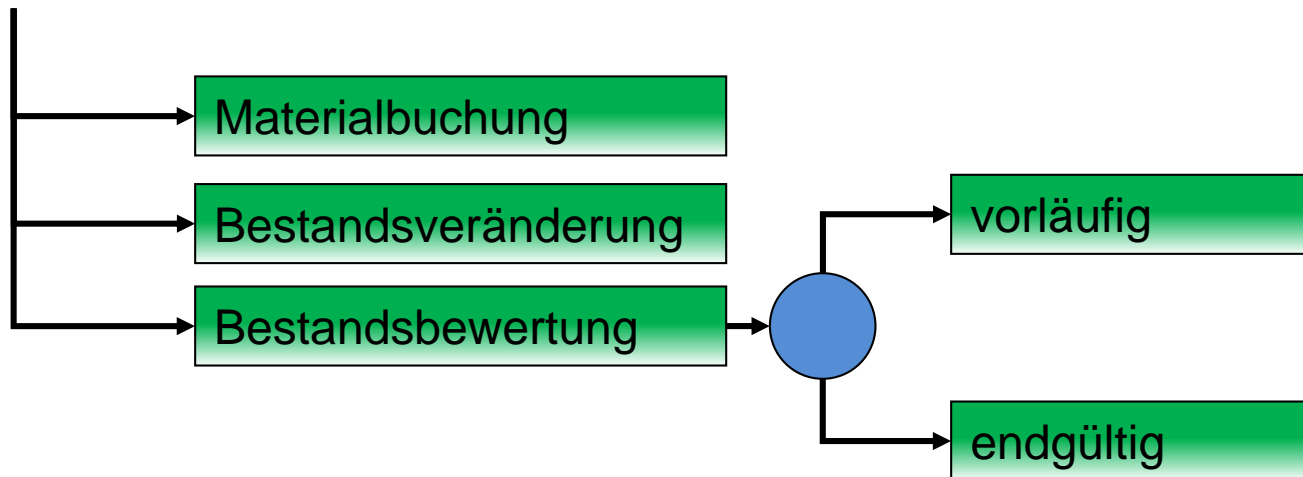
Wareneingänge

- Gelieferter Artikel wird dem Bestand zugebucht
- Lagerauftrag für Einlagerung wird erzeugt
- Vorläufige Bestandsbewertung



Materialbuchungen

- Gliederung in drei Prozessschritte:
 - Materialbuchung
 - Bestandsveränderung
 - Bestandsbewertung



Materialbuchungen

- Bewertungsmethoden je nach Buchungsschlüssel:
 - Vorläufige Bewertung
 - Aufrollung/Aufrollung Zusatzkosten
 - Endgültige Bewertung

- Festlegung erfolgt individuell:
 - z.B.: Wareneingang – vorläufig
 - Rechnungseingang – Aufrollung
 - Zusatzkostenrechnung – Aufrollung
 - Zusatzkosten, Inventur – endgültig

Materialbuchungen

- Zugangsbuchung mit Einstandspreis
- Abgangsbuchung mit aktuellem Durchschnittswert
- Wertzugang durch Rechnungswerte und Zusatzkosten (Neubewertung des Bestandes)

Bestandswerte abfragen


- Berechnung der Anzeigewerte für die im Customizing eingestellten Bewertungsverfahren

Customizing
Bewertung, 00000-Kaufreu Hannover GmbH

Semiramis Hyperlinks Hilfe

COMARCH SEMIRAMIS

00000 Kaufreu Hannover GmbH

Funktion: Bewertung
Relevant für: 
☐ Mandantendaten verwenden ☒ Aktiv

Einstellungen Information

Bewertungsebene: Artikel/Lagerort Bewertungsmethode: (Alle)

☒ (Alle)
☒ Gleitender Durchschnittspreis
☒ FIFO
☒ LIFO
☒ Jahres-LIFO

OK Abbrechen

2 von 3

Ausprägungen
Allgemein
Bestände
Dokumente
Frachtkosten
Kommissionen
Lagerplatzsteuerung
Nummernkreise
Reservierungen
Set-Artikel
Varianten-Artikel

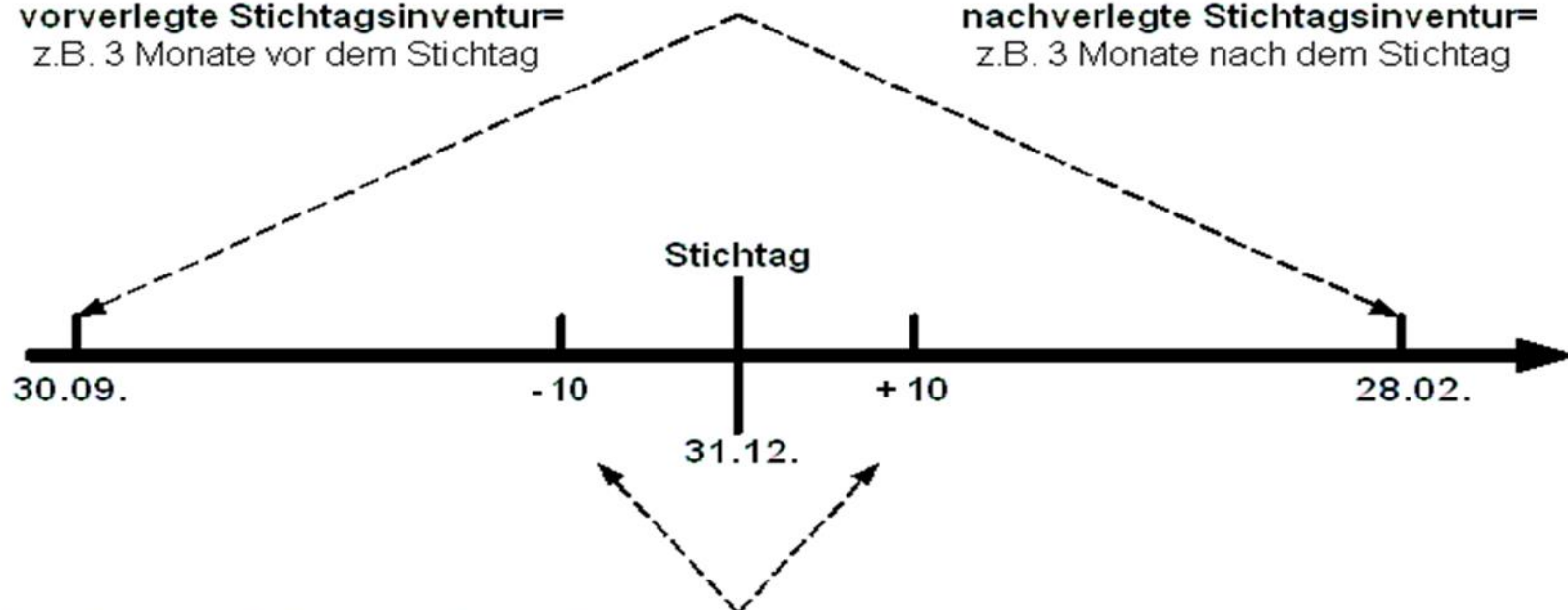
Periodenabschlüsse

- Buchungsperioden werden definitiv abgeschlossen
- Folgende Aktivitäten werden durchgeführt:
 - Summen der Artikelkonten werden kumuliert
 - Aufrollung/Nachbewertung wird durchgeführt
 - Periode wird als geschlossen gekennzeichnet

Inventur

vorverlegte Stichtagsinventur=
z.B. 3 Monate vor dem Stichtag

nachverlegte Stichtagsinventur=
z.B. 3 Monate nach dem Stichtag

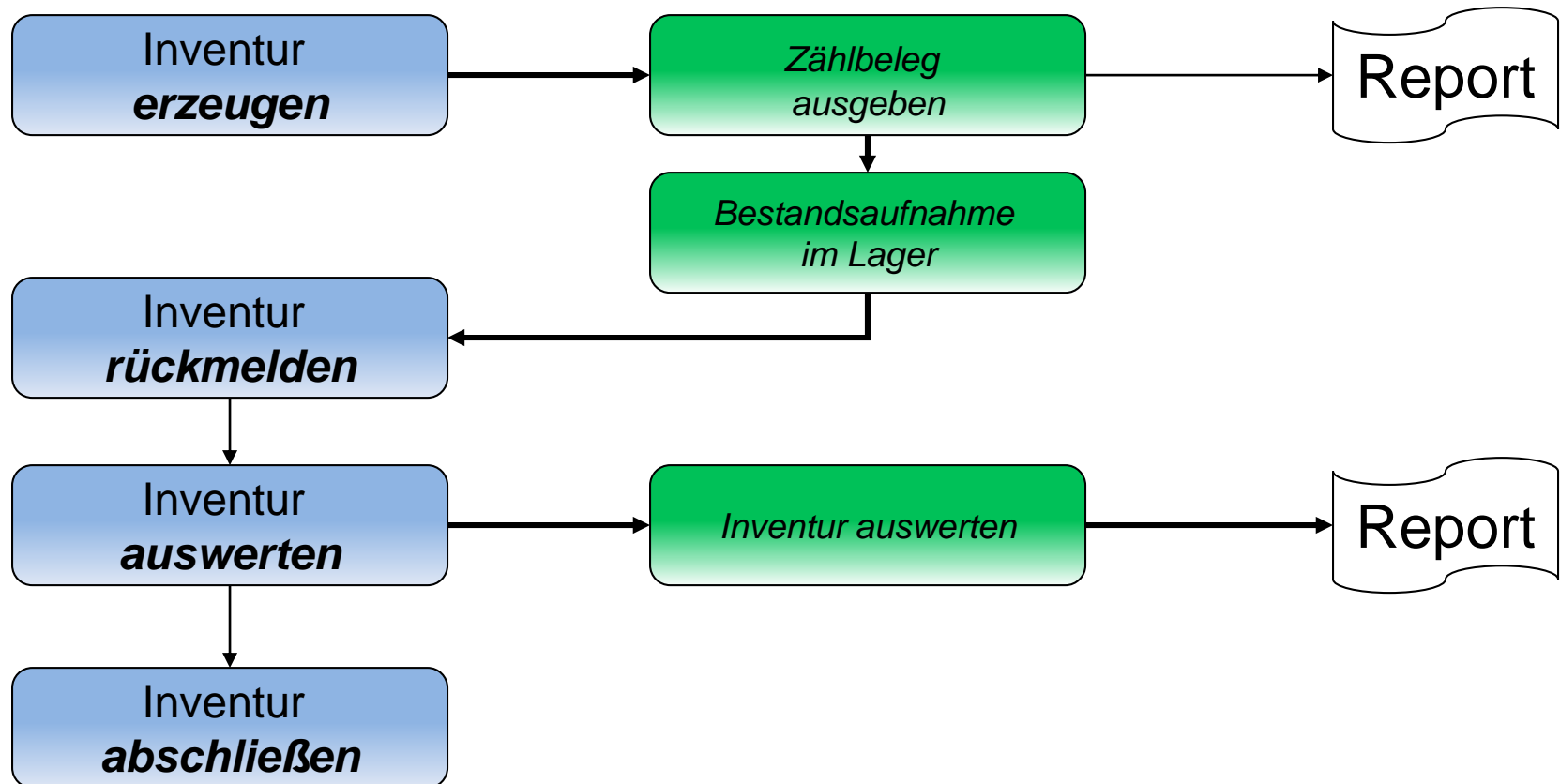


Gesetzlicher Zeitrahmen für die Stichtagsinventur = Deutschland{-10 Tage;+10 Tage}

Inventur

- Inventurverfahren:
 - ...legt fest, wie die geplante Inventur ablaufen soll
 - Stichtagsinventur
 - Permanente Inventur
 - Vorverlegte Stichtagsinventur
 - Nachverlegte Stichtagsinventur

Inventur



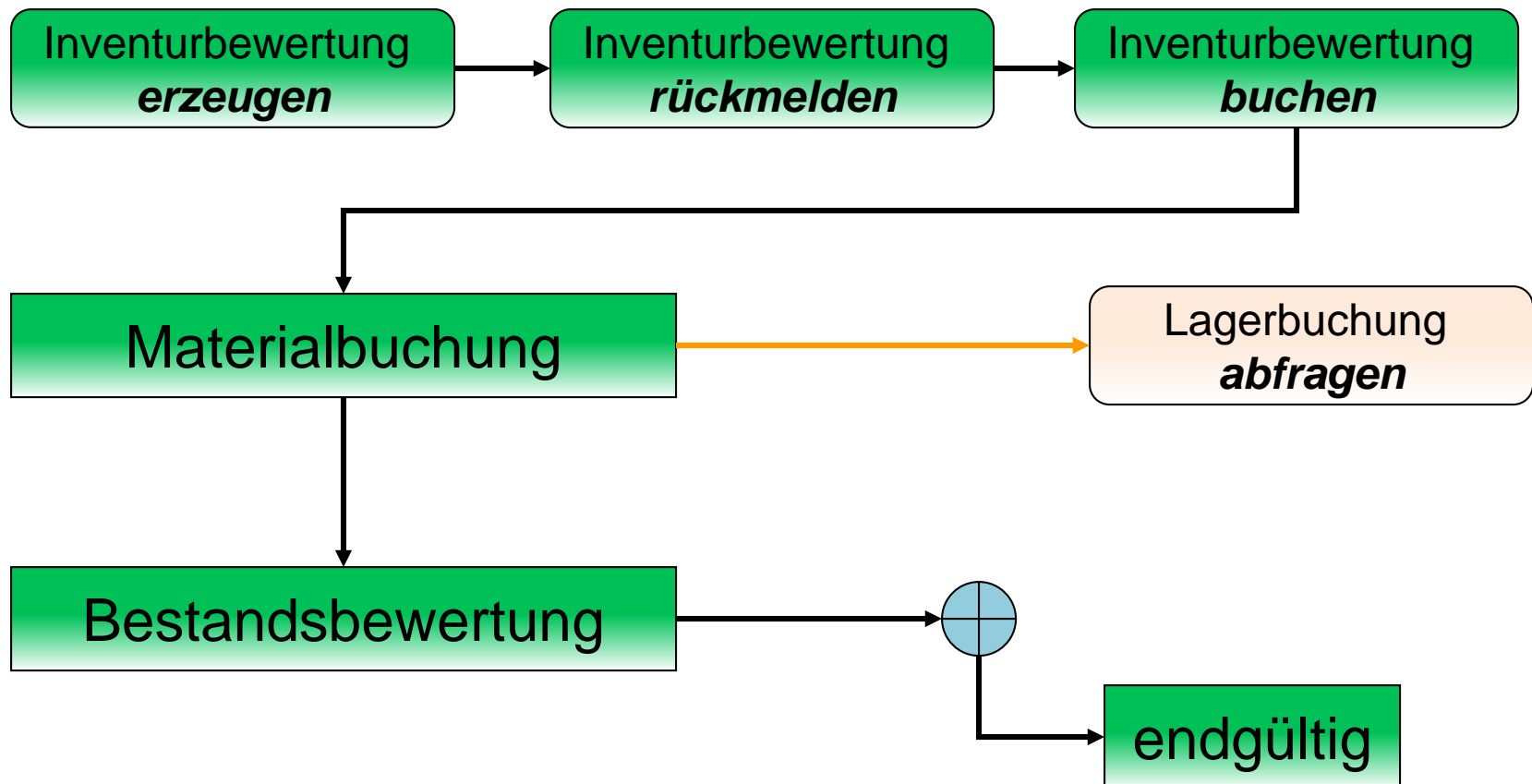
Inventur

- Inventurdurchführung:
 - nur bei leerem Buchungsspeicher möglich
 - Buchungsschlüssel (nur mit Vorgang ‚Korrektur‘ zugelassen)
 - Anzeige Sollmenge bei Erfassung optional
 - Eingrenzungen auf Artikel, Lager, Lagerzonen etc. möglich

Inventur	100	11012	•	Bezeichnung	
Bestandseigentümer	00000 Kaufreu Hannover GmbH			Geschäftsjahr	2010
Inventurzähllisten-Numme...	350 Inventur-Zählliste			Eröffnung/Ende	15.03.2011
Inventurdatum	31.12.2010			Bewertungspreis	Inventurpreis
Buchungsschlüssel	98 Inventur Mengen- und Wertdifferenz			Umbuchungsschlüssel	06 Umbuchung Zugang
Korrektur-Buchungsschlüssel	10 Korrekturbuchung			Rückmeldungstyp	Additive Rückmeldungen
	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelrückmeldungen erforderlich				<input type="checkbox"/> Sollmengen anzeigen
Standort	00000 Kaufreu Hannover GmbH			Kostenstelle	

Inventurzähllisten						
Inventurzählliste	Erfassungsdatum	Zähldatum	Eröffnungsdatum	Abschlussdatum	Zählungstyp	Status
00001	15.03.2011	31.12.2010	15.03.2011	15.03.2011	Artikelbezogen	•

Inventur



Inventur

- Inventurbewertung:
 - Lagerbestände können damit neu bewertet werden
 - Negative Werte können ausgebucht werden
 - Buchungsschlüssel muss Bedingungen erfüllen
 - Durchgeführte Bewertungen sind endgültig

Bestände abfragen

- Artikelbezogene Auskunft über Bestandsmengen, gegliedert nach:
 - Lagerorte
 - Lagerzonen
 - Lagerplätze
 - Ausprägungen



Bestandswerte abfragen

- Darstellung der Wertveränderung für bestandsgeführte Artikel in verschiedenen Bewertungsverfahren:
 - Gleitender Durchschnittspreis
 - FIFO
 - LIFO
 - Jahres-LIFO



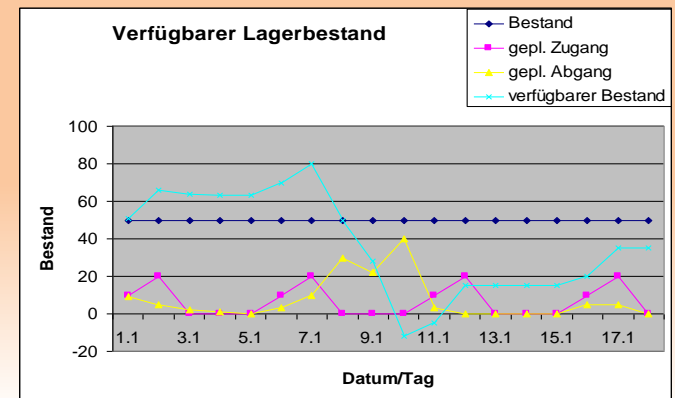
Verfügbarkeit abfragen

- Darstellung der Verfügbarkeit von Artikeln in unterschiedlichen Sichten
- Berechnung entsprechend der definierten Prüfregel

Lagerbestand

+ geplante Zugänge	(keine Kontrakte)
+ Rückstände Beschaffung	(keine Kontrakte)
- Rückstände Vertrieb	(keine Kontrakte)
- Geplante Abgänge	(keine Kontrakte)

= Verfügbarkeit



Ausprägungsnachweis

- Information über die Herkunft und Verwendung von Artikeln mit Ausprägung

Ausprägungsnachweis

Semiramis Hyperlinks Hilfe



00000 Kaufreu Hannover GmbH

Herkunft

Artikel 2000010 Brausetablette Orange
Stufe Eine

Ausprägung 2003100005 Brausetablette Orange

Anwendungsbezogene Favoriten

Favoriten

1 von 1

St...	Artikel	Auftrag	Belegposition	Kostenstelle	Datum	Buch...	Menge
	Ausprägung	Partner	Materialbuchung	Kostenträger	Lagerort		
01	2000010 Brausetablette Orange				13.02.2004	08	12.000,00 Pkg
	2003100005 Brausetablette Orange				100		

Lagercockpit

- Werkzeug zur Übersicht und gezielten Weiterverarbeitung von Belegen
 - Kommissionen
 - Kommissionen ausgeben
 - Lieferavise ausgeben
 - Lieferscheine mit Kommissionsbezug erzeugen
 - Lieferscheine
 - Rechnungen erzeugen und ausgeben
 - Lieferscheinkopien ausgeben
 - Lieferscheine stornieren und ausgeben
 - Wareneingänge
 - Nur Anzeigefunktion

Customizing

- Defaultwerte für:
 - Nummernkreis Lageraufträge
 - Nummernkreis Lageranforderungen
 - Umbuchungsschlüssel
 - Lagerstrategien
 - Lagerrestriktionen
 - Zonenart verwenden (J/N/opt.)
 - Offene Menge als Vorschlagswert

Auswirkung Customizing

Lagerort	300	Bezeichnung	WE-RES-KOM-INV-WA
Klassifikation	100-100-300 Hochregal	QS-Status	Freigegeben
Typ	Physikalisch (intern) ▼	Adresse	◇
Lagerorganisation	Hochregallager ▼		
Standort	00000 Kauffreu Hannover GmbH		
Bestandseigentümer	00000 Kauffreu Hannover GmbH	Lagerlogistik-Server	100 Lagerlogistik-Server (Single Site)

Lagerplatzsteuerung	Lagerzonen	Controlling	Statistik	Berechtigungen
---------------------	------------	-------------	-----------	----------------

Lagerstrategien	
<input checked="" type="checkbox"/> Verwendet Einlagerstrategie: Leerplatz ▼ Einlagersortierung: ◇ Gang-Reihe-Platz-Ebene Auffüllstrategie: Nicht auffüllen ▼ Blockzulagerfrist: 0,00 Tag <input type="checkbox"/> Artikelreine Lagerung	Lagerstrategie: Auslagerstrategie: FIFO ▼ Auslagersortierung: ◇ Gang-Reihe-Platz-Ebene Kommissionierstrategie: Kommissionierungspunkt ▼ <input type="checkbox"/> Anbruchmengen zuerst auslagern <input type="checkbox"/> Ausprägungsreine Lagerung

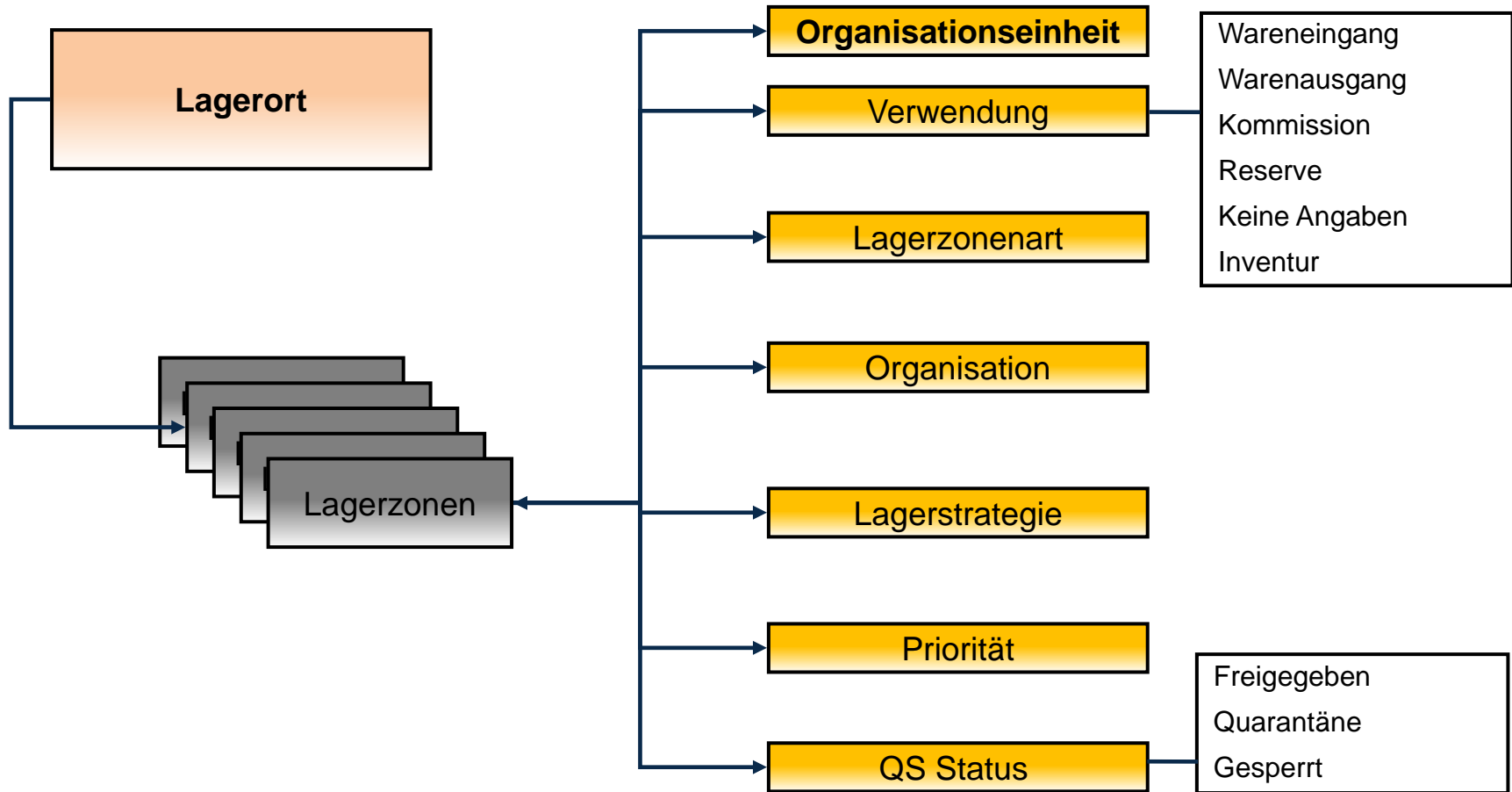
Lagerrestriktionen	
Einlagerrestriktion: 300 Einlagerung - Standard	Auslagerrestriktion: 300 Auslagerung - Standard

Lagerorganisation

Lagerort	300 Hochregallager	Lagerzone	
Lagerorganisation			
Lagerplätze			
Von Reihe		Bis Reihe	
Von Ebene		Bis Ebene	
Von Platz		Bis Platz	
Art		<input checked="" type="checkbox"/> Nutzbar	
Bestandseigentümer-Her...	Laut Lagerzone	Bestandseigentümer	
Prioritäts-Herkunft	Laut Lagerplatzart	Priorität	

- Varianten 1:
 - Reihe
 - Etage
 - Platz
- Varianten 2:
 - Reihe
 - Platz
- Varianten 3:
 - Platz

Lagerzonen



Lagerzonenarten

- Zonen für bestimmte Artikelmerkmale:
 - Zerbrechliche Güter
 - Tiefkühlzone
 - gefährliche Güter
 - ...

- **Hinweis:** Zonenart (Artikel) muss mit dem Zonenart (Lagerplatzes) übereinstimmen.

Lagerplatzart

- Basis für die zu generierenden Lagerplätze

Art	A	Bezeichnung	A-Platz mit 1 Palette
Typ	Lagerplatz mit Lademittel	Lagerplatz-Priorität	A
Zulässiges Höchstgewicht	0,00 kg	Volumen	0,00 m³
<input type="checkbox"/> Artikelreine Lagerung		<input type="checkbox"/> Ausprägungsreine Lagerung	

Lademittel	Anzahl
80000 Europalette	1

- Reserveplätze
- Kommissionsplätze
- Blockplatz
- Fixplatz
- Lademittel auch am Artikel einstellbar
- für Anbruchmengen: Anzahl „1“ erforderlich
- ABC Merkmal auch am Artikel einstellbar

Lagerplätze erzeugen/abfragen

Lagerort	300 Hochregallager	Lagerzone	RES Haupt-Lagerbereich
Lagerorganisation	Hochregallager		

Lagerplätze			
Von Reihe	20	Bis Reihe	22
Von Ebene	1	Bis Ebene	5
Von Platz	1	Bis Platz	5
Art	A	<input checked="" type="checkbox"/> Nutzbar	
Bestandseigentümer-Her...	Laut Lagerzone	Bestandseigentümer	00000 Kaufreu Hannover GmbH
Prioritäts-Herkunft	Laut Lagerplatzart	Priorität	A

„Verwendung“ LPL-Typ muss analog mit der „Verwendung“ der Lagerzone sein

Reihe: 020

05	001	002	003	004	005
04	001	002	003	004	005
03	001	002	003	004	005
02	001	002	003	004	005
01	001	002	003	004	005

Artikeldaten/Zoneart

Lagerrestriktionen	
Einlagerrestriktion	300 Einlagerung - Standard
Auslagerrestriktion	300 Auslagerung - Standard

Lagerzone	RES	Bezeichnung	Haupt-Lagerbereich
Lagerorganisation	Hochregallager	QS-Status	Freigegeben
Verwendung	Reserve	Lagerzonenart	300
Bestandseigentümer	00000 Kaufreu Hannover GmbH	Priorität	0

- Zonenart des Artikels muss mit Zonenart des Lagerplatzes übereinstimmen

Artikeldaten/Lademittelphilosophie

Artikel (Basis) / Lagerlogistik


Verpackungen    << 1 von 1 >>

Verpackungseinheit	Lagereinheit	EAN-Alternativen	EAN	Lademittel
1,00 Ktnng	2,00 Stk	◇		
1,00 Pal	4,00 Stk	◇		80000 Europalette

- Lademittel des Artikels muss mit dem Lademittel der Lagerplatzart übereinstimmen

Lagerplatzart

   << 1 von 1 >>

Lademittel	Anzahl
 PAL	

Artikeldaten/ABC-Merkmale

Lagerplatzart

Art	A	Bezeichnung	A-Platz mit 1 Palette
Typ	Lagerplatz mit Lademittel	Lagerplatz-Priorität	A
Zulässiges Höchstgewicht	0,00 kg	Volumen	0,00 m³
<input type="checkbox"/> Artikelreine Lagerung		<input type="checkbox"/> Ausprägungsreine Lagerung	

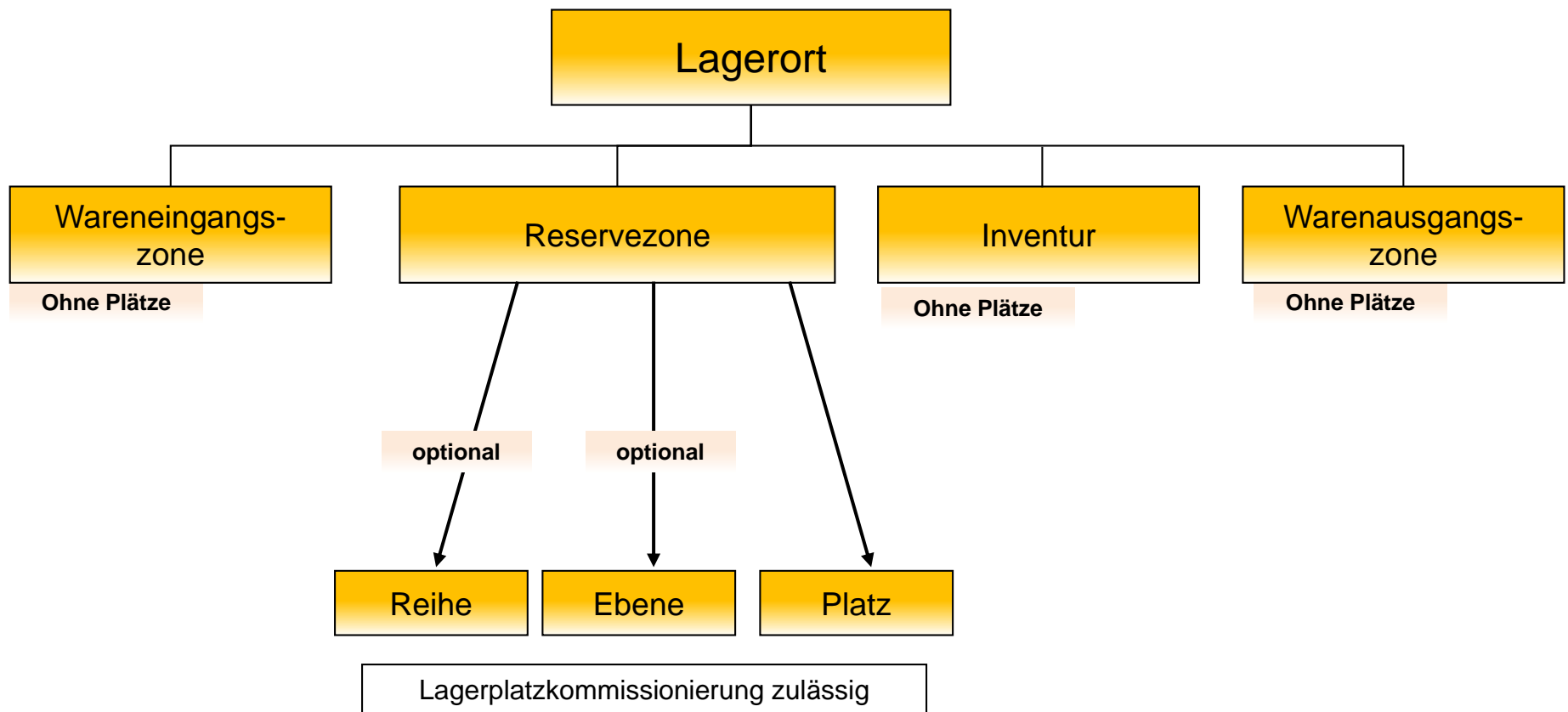
Lademittel	Anzahl
80000 Europalette	1

Artikel (Lagerlogistik) / Standardwerte

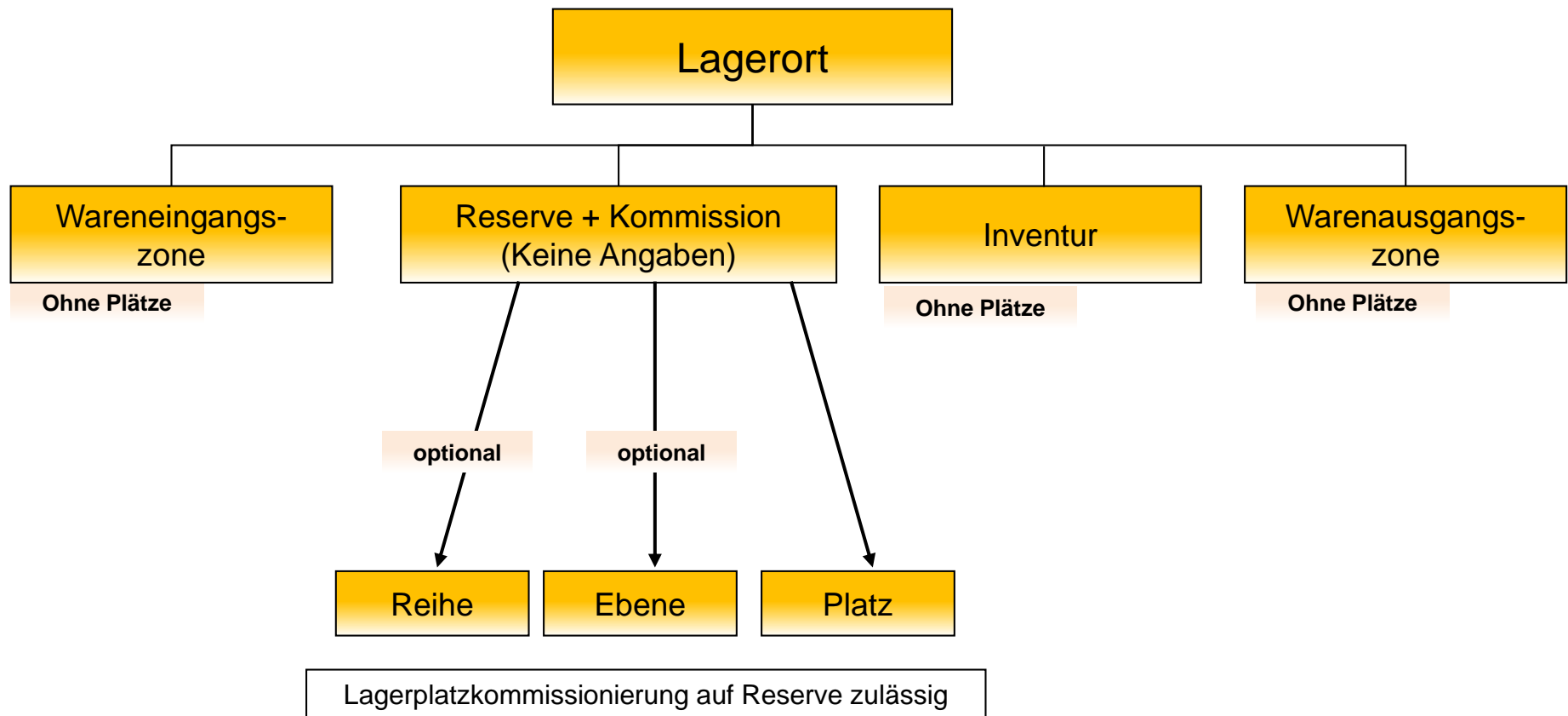
Klassifikation 1	300 Handelsware	Klassifikation 2	
Klassifikation 3		Klassifikation 4	
Klassifikation 5		ABC-Klassifizierung	<input checked="" type="radio"/> A <input type="radio"/> B <input type="radio"/> C
Ladeeinheiten-Vorlage		Lademittel	80000 Europalette

- ABC Merkmal des Artikels muss mit ABC Merkmal der Lagerplatzart übereinstimmen

Strukturvariante 1



Strukturvariante 2



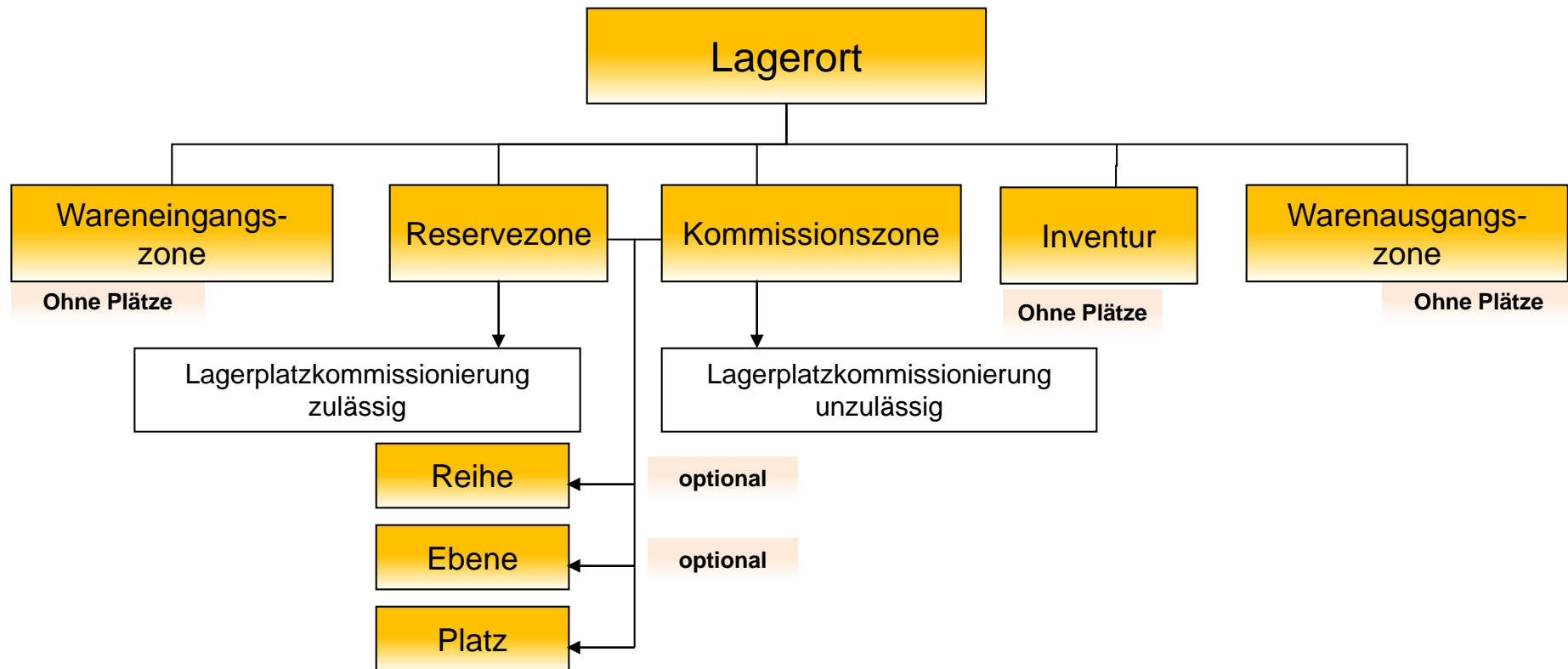
Strukturvariante 3

- Einlagerungsrestriktionen festlegen
(Ebene: Reihe!)
- Auslagerungsrestriktionen festlegen
(Ebene: Reihe!)
- Kommissionsplätze pflegen
- Lageraufträge für Nachschub berücksichtigen

Einlagerungsrestriktion	300	Bezeichnung	Einlagerung - Standard
Lagerort	300		



Lagerzone	Reihe	Reihenfolge	Chaotisch
KOM Kommissionier-Zone		99	<input checked="" type="checkbox"/>
	001	0	
RES Haupt-Lagerbereich		10	<input type="checkbox"/>
	001	11	

Strukturvariante 3

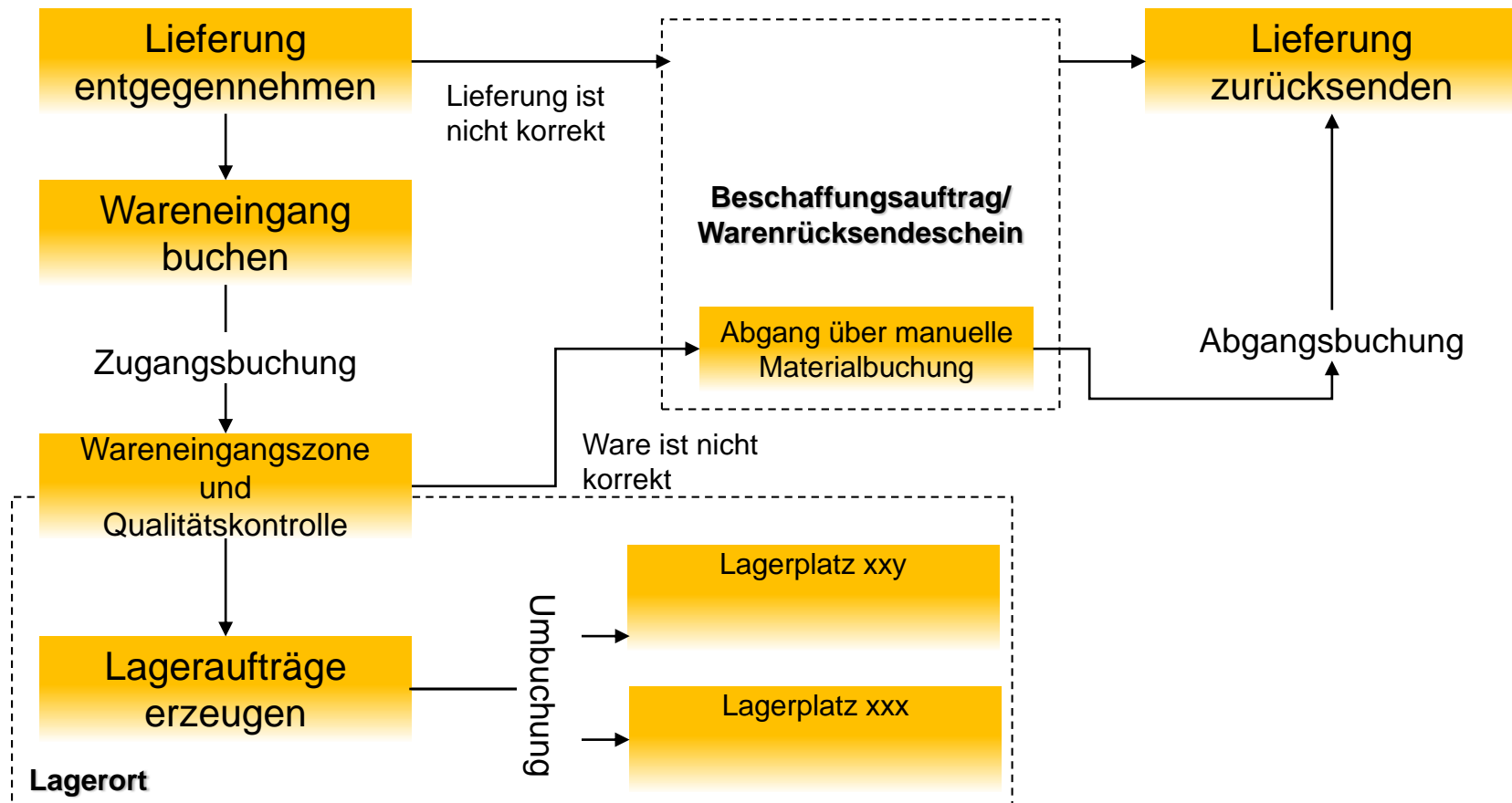


Struktur Variante 3

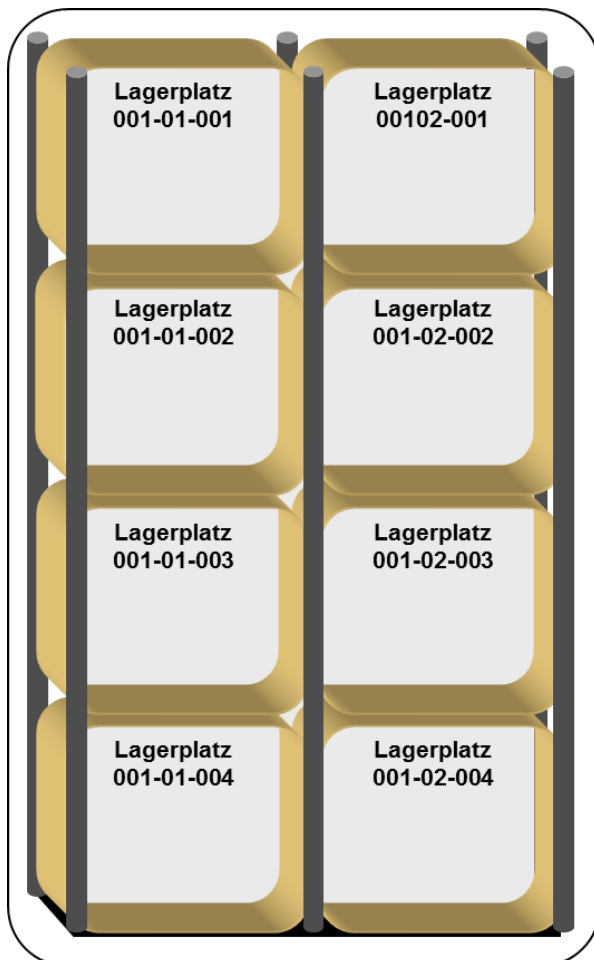
- Einlagerungsrestriktionen festlegen
(Ebene: Zone + Reihe)
- Auslagerungsrestriktionen festlegen
(Ebene: Zone und Reihe)
- Kommissionsplätze pflegen
- Lageraufträge für Nachschub berücksichtigen

Einlagerungsrestriktion	300	Bezeichnung	Einlagerung - Standard
Lagerort	300		
<div>   1 von 1 </div>			
Lagerzone	Reihe	Reihenfolge	Chaotisch
KOM Kommissionier-Zone	001	99	<input checked="" type="checkbox"/>
		0	
RES Haupt-Lagerbereich	001	10	<input type="checkbox"/>
		11	

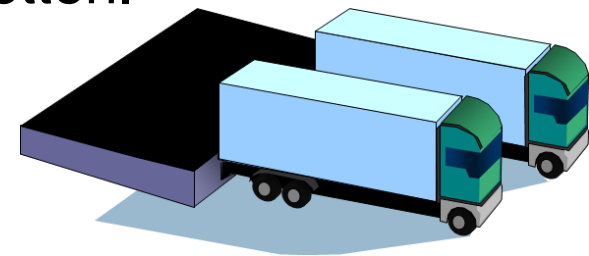
Einlagerungsprozesse Beschaffung (mit LPS)



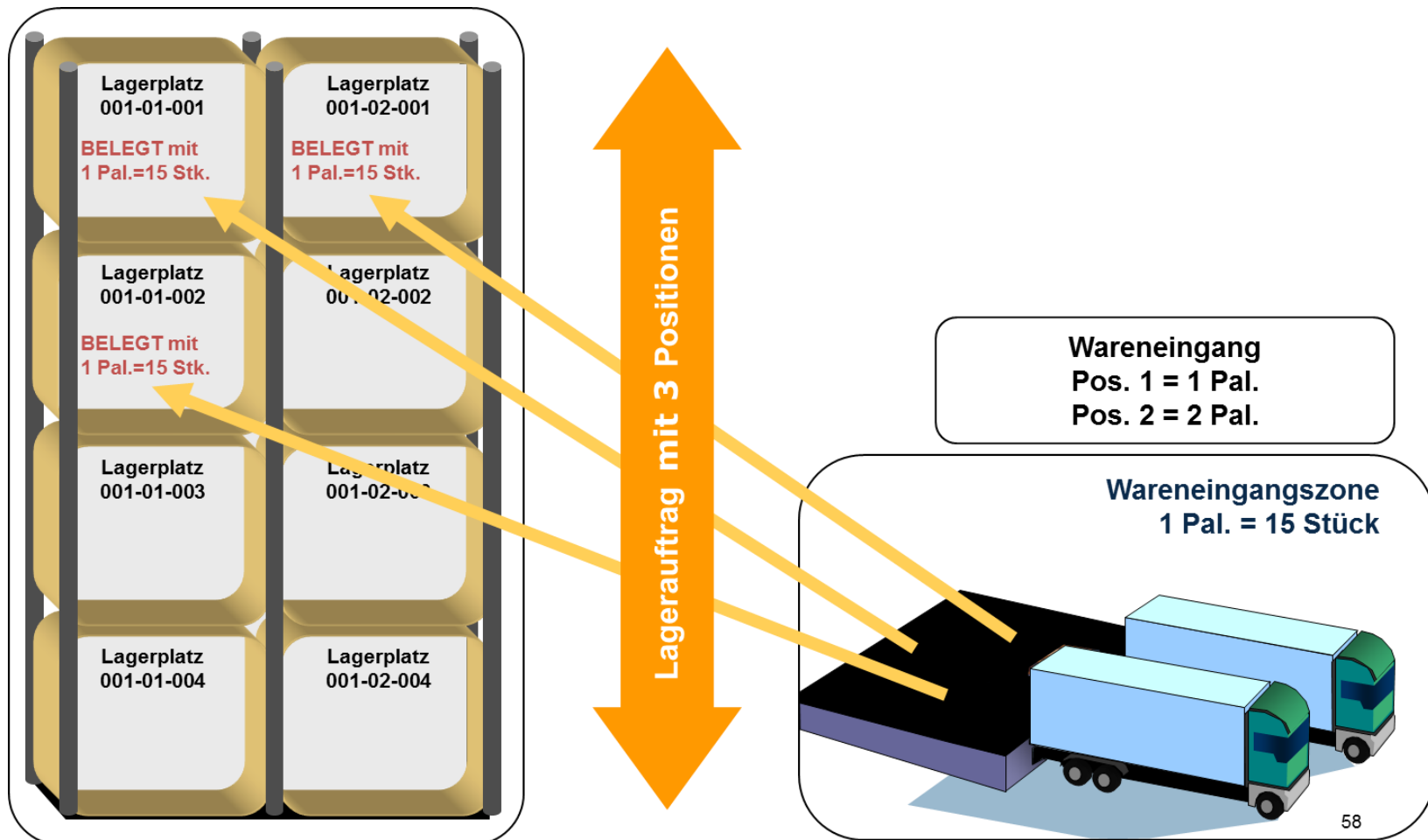
Einlagerungsprozess Beschaffung



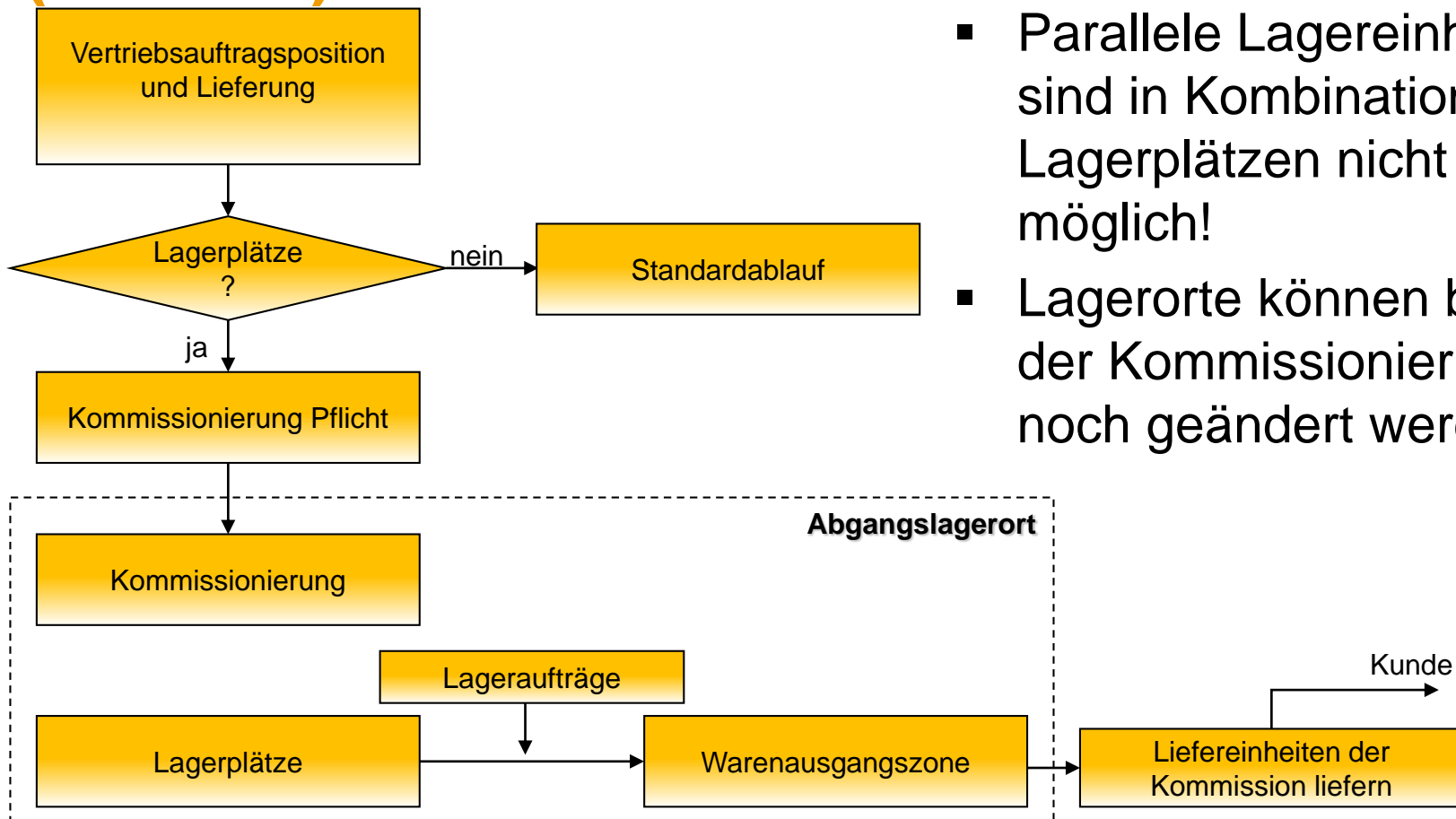
- Annahme (Hochregallager 300): Der einzulagernde Artikel soll auf ein lagerplatzgeführtes Lager zugeführt werden. Das Lager ist als „Gang-orientiert“ definiert. Pro Lagerplatz kann nur ein Lademittel aufgenommen werden (1 Pal = max 15 Stück). Es sind nur Reserveplätze vorhanden. Geliefert werden 3 Paletten.



Einlagerungsprozess Beschaffung

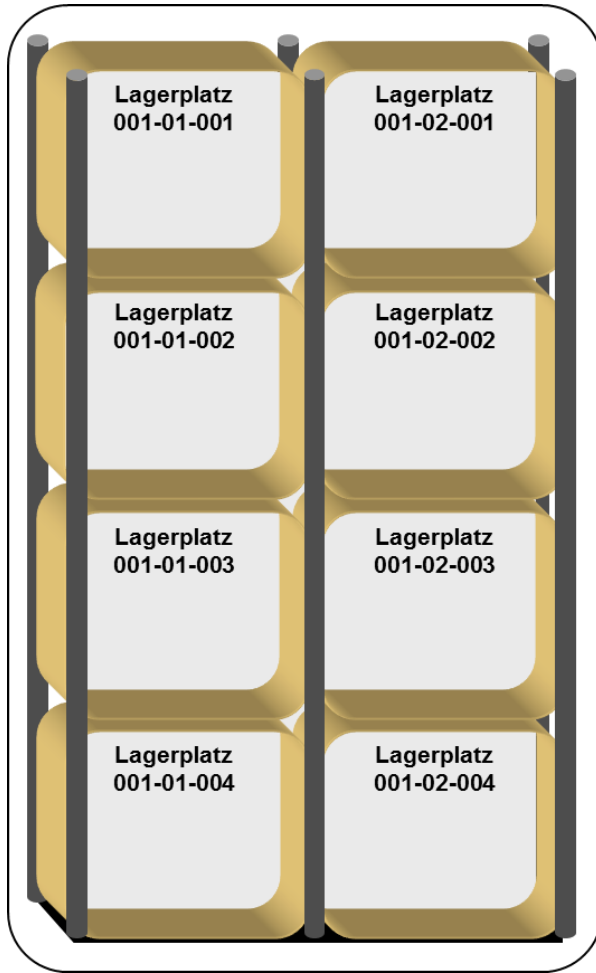


Auslagerungsprozess Vertrieb (mit LPS)

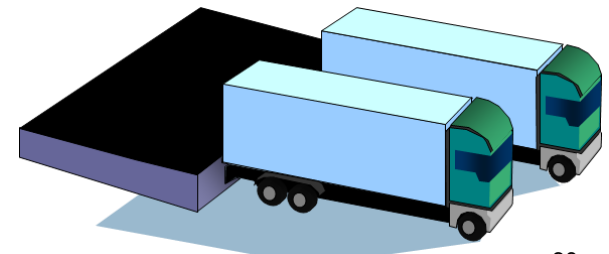


- Parallele Lagereinheiten sind in Kombination mit Lagerplätzen nicht möglich!
- Lagerorte können bei der Kommissionierung noch geändert werden.

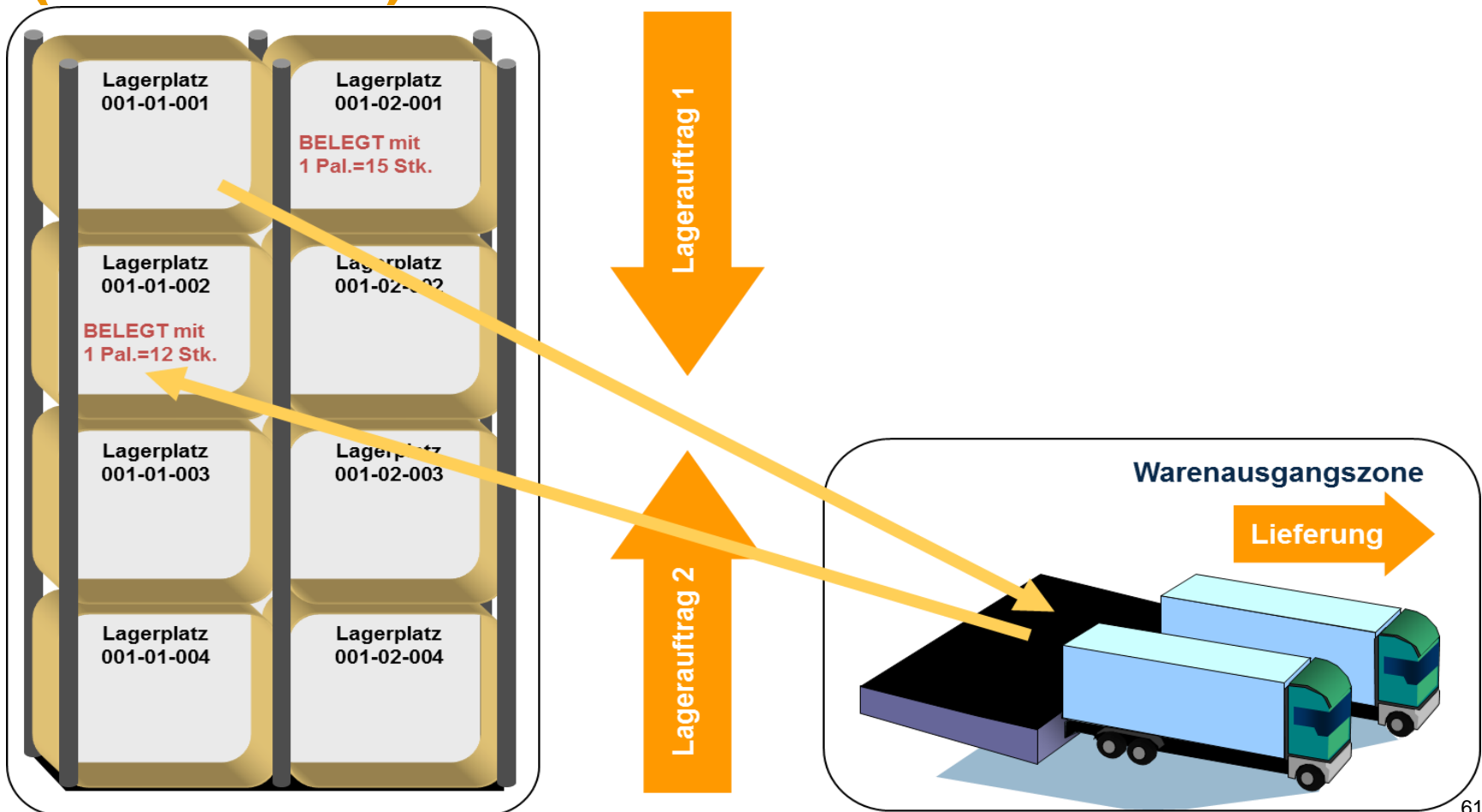
Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 1)



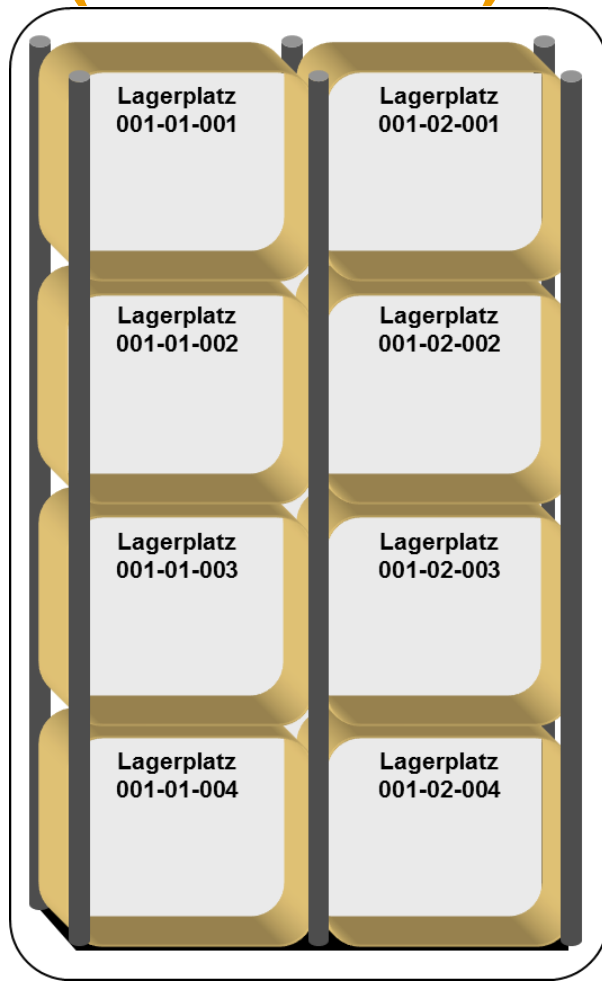
- Annahme Variante I:
Der zu kommissionierende Artikel liegt auf Lagerplätzen, die genau 1 Palette als Lademittel aufnehmen können. (1 Pal = max 15 Stück). Es sind nur Reserveplätze vorhanden. Keine Lagerplatz-Kommissionierung erlaubt. Es sollen 3 Stück kommissioniert werden.



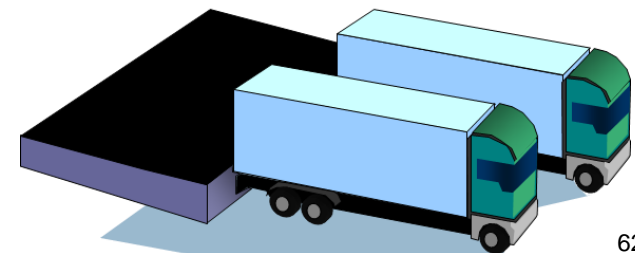
Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 1)



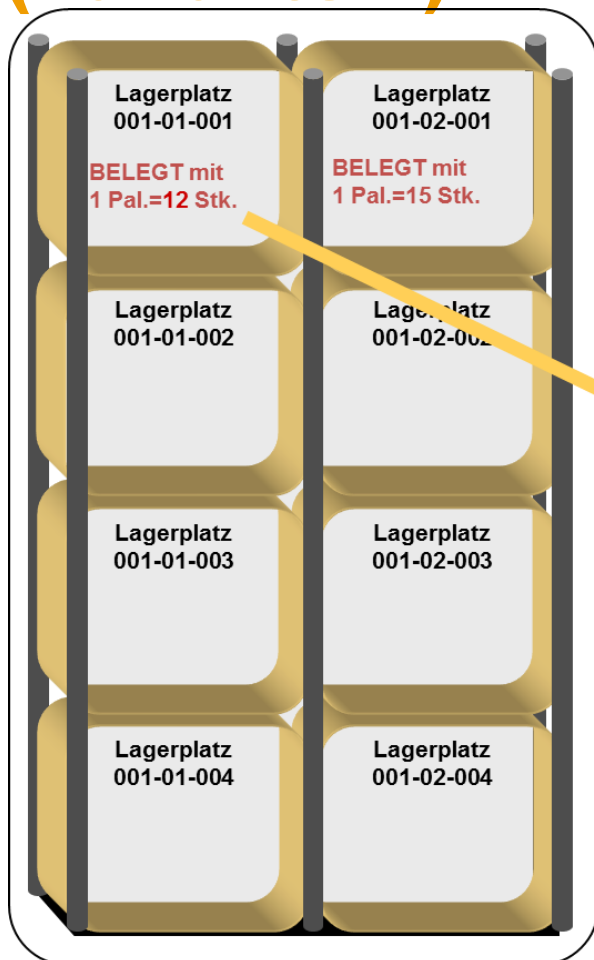
Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 2)



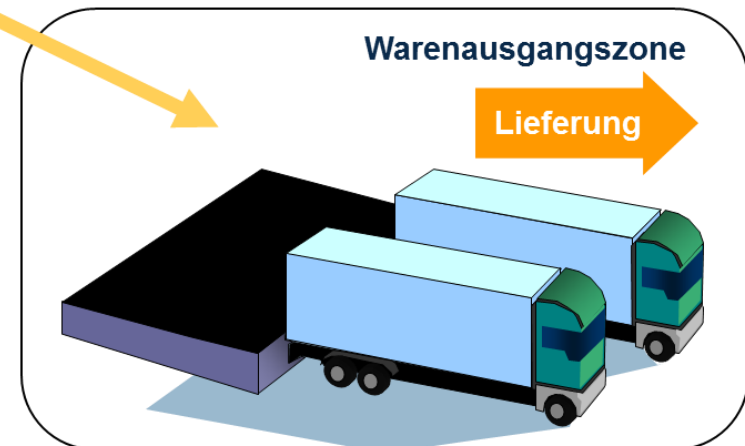
- Annahme Variante II:
Der zu kommissionierende Artikel liegt auf Lagerplätzen, die genau 1 Palette als Lademittel aufnehmen können. (1 Pal = max 15 Stück). Es sind nur Reserveplätze vorhanden. Lagerplatzkommissionierung ist erlaubt. Es sollen 3 Stück kommissioniert werden.



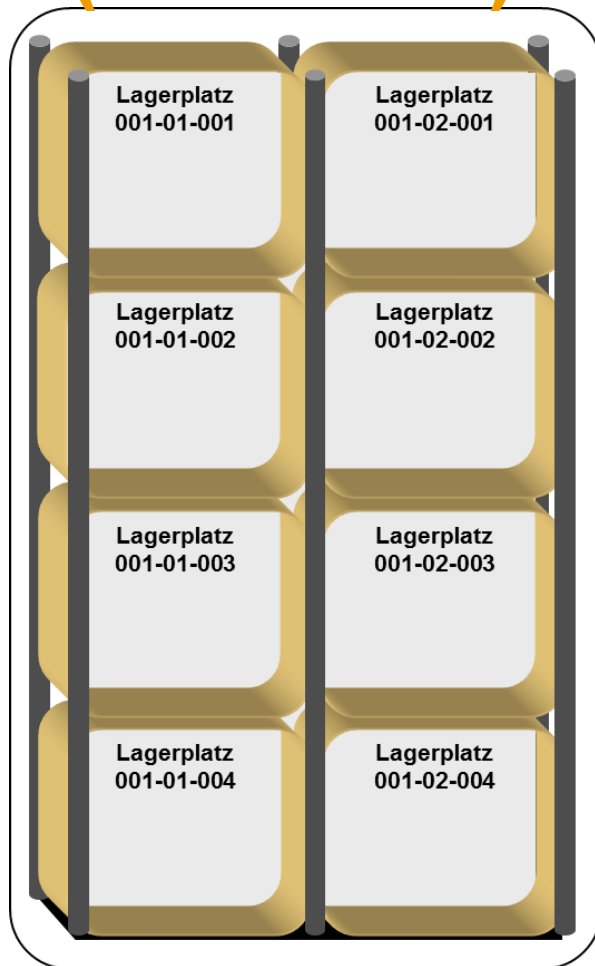
Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 2)



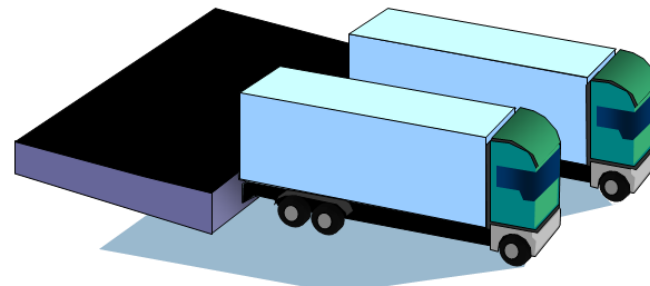
Lagerplatzkommissionierung
ist für den Artikel erlaubt



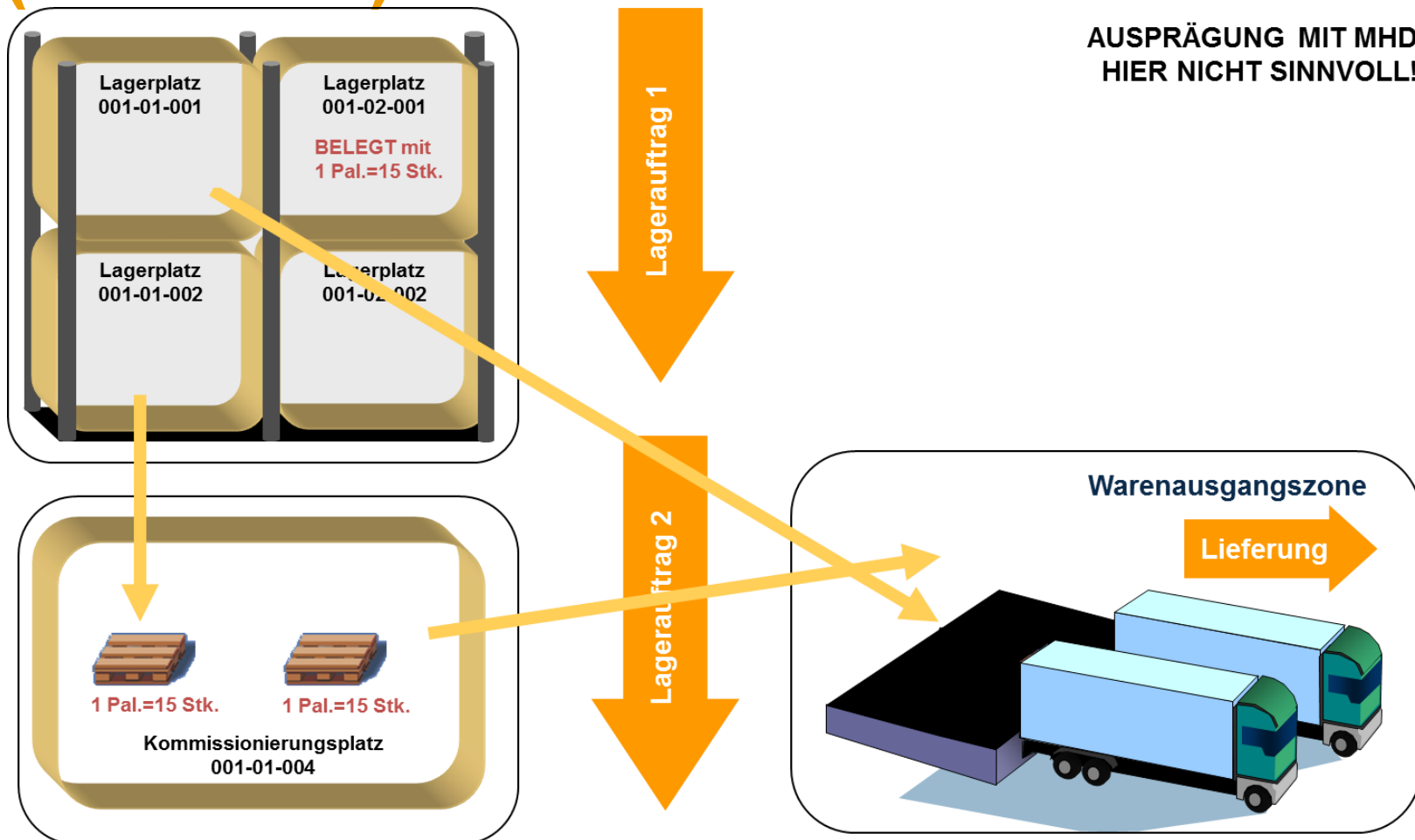
Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 3)



- Annahme Variante III:
Szenario wie in Varianten 1. Zusätzlich gibt es einen Lagerplatz vom Typ „KO-Platz“. Für diesen sind 13 Stück Nachschubbestand definiert. Auf dem Kommissionsplatz sind noch 15 Stück vorrätig. Eine Lagerplatz-kommissionierung ist nicht erlaubt. 18 Stück sollen kommissioniert werden.

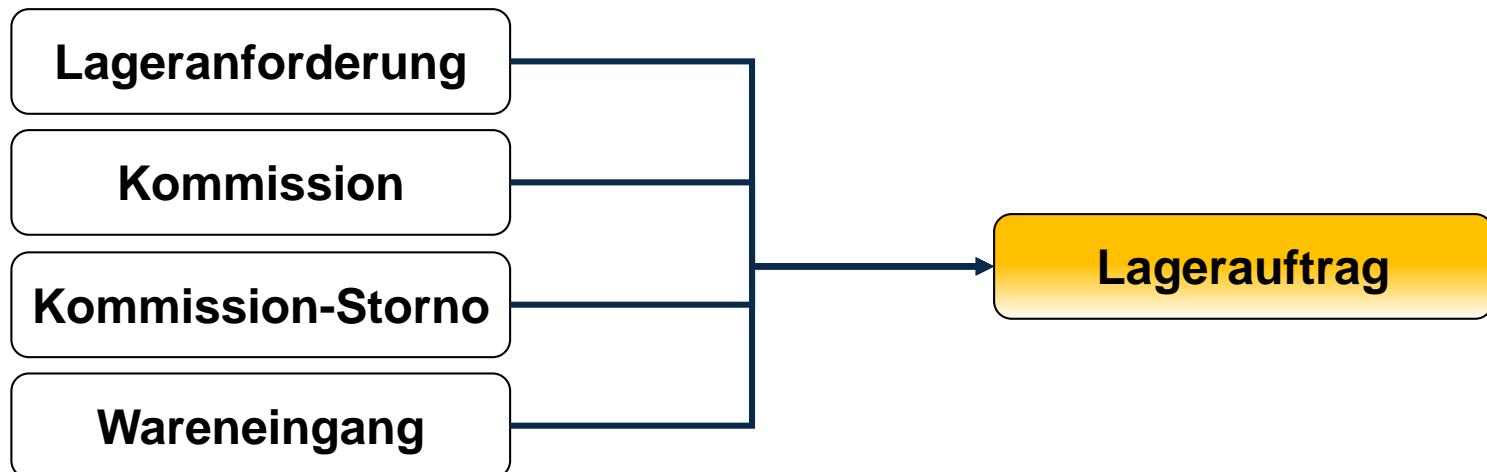


Auslagerungsprozess Vertrieb (Variante 1)



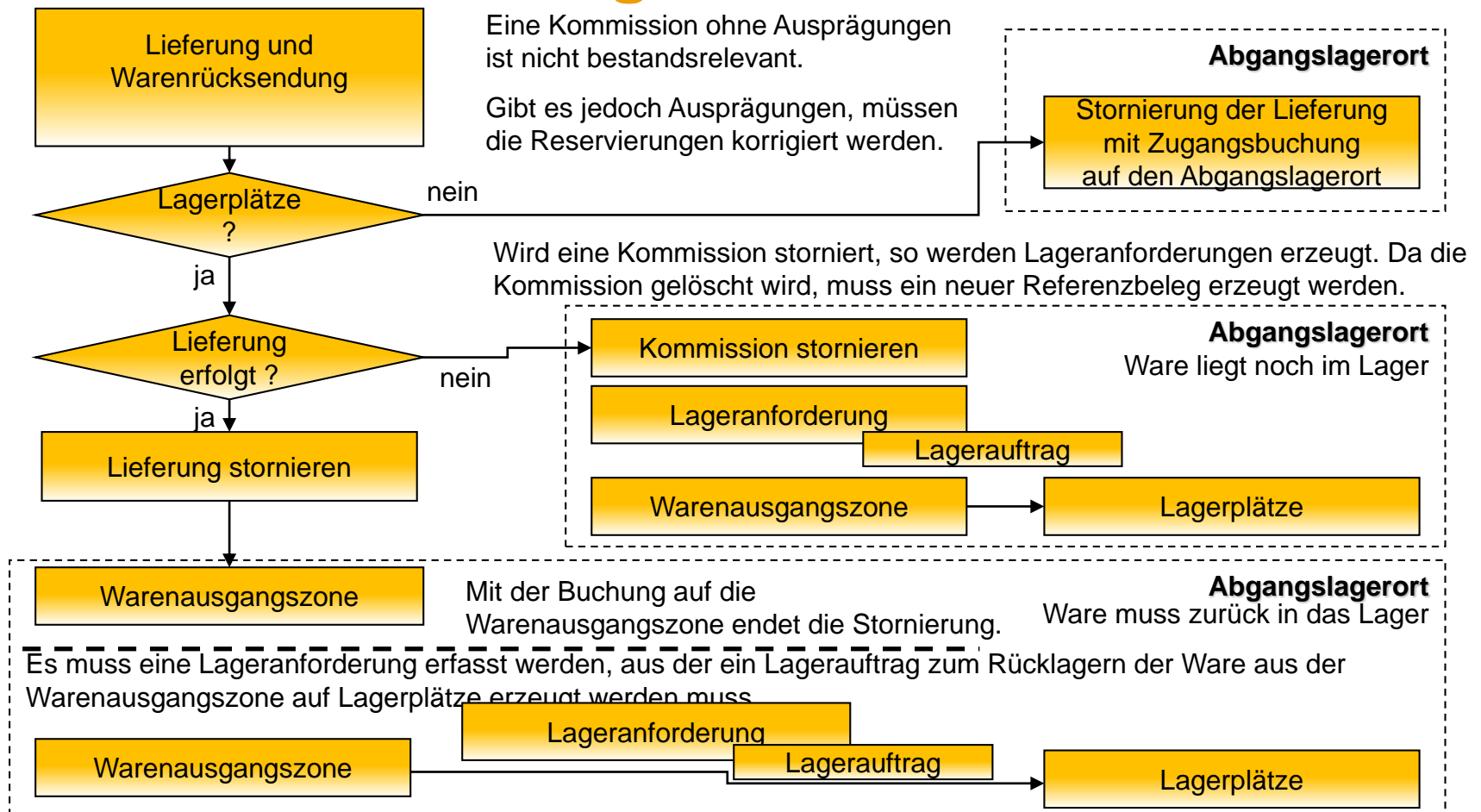
Manuelle Bewirtschaftung

- Funktionalität nur bei aktiver Lagerplatzsteuerung (Customizing)
- Lageranforderungen für manuelle Aktionen im Lager
- Lageraufträge entstehen aus Belegprozessen oder über Lageranforderungen





Warenrücksendung im Vertrieb



Parameter und Restriktionen

- Voraussetzungen für die Erzeugung von Lageraufträgen zur Lagerumbuchung:
 - Allgemeine Prüfungen:
 - Die Lagerzonenart der Zone des Lagerortes muss zum beim Artikel hinterlegten Zonenart, auf dem dieser gelagert werden darf, passen.
 - Das dem Lagerplatzart, vom Lagerplatz auf dem der Artikel gelagert werden soll, zugeordnete Lademittel muss zum beim Artikel (Verpackungseinheiten) hinterlegten passen.

Parameter und Restriktionen

- Voraussetzungen seitens der Lagerplätze:
 - Der Lagerplatz muss nutzbar sein (Checkbox gesetzt).
 - Es muss sich um den Platz mit dem richtigen je nach Szenario benötigten Lagerplatzarten handeln (Reserveplatz oder Kommissionierplatz).
 - Für die Arbeit mit Kommissionierplätzen muss dem Platz ein Artikel und ein Nachschubbestand zugewiesen sein.
 - Besitzen die Lagerplätze eine Prüfzahl, dann muss auch bei der Rückmeldung die Prüfzahl erfasst werden.
 - Der Platzbelegungsstatus muss je nach Aktion frei oder belegt sein (weitere Status sind „nicht nutzbar“ oder „reserviert“).

Parameter und Restriktionen

■ Parameter beim Artikel

- Eine gewünschte Lagerplatzkommissionierung muss beim Artikel eingerichtet sein.
- Eine artikelreine Lagerung auf einem Lagerplatz muss beim Lagerort eingerichtet werden.

■ Kommissionierplätze und Nachfüllbestand

- Änderungen an der Lagerplatzart sind möglich, wirken aber erst bei der Erzeugung neuer Lagerplätze. Bereits vorhandene Plätze werden nicht aktualisiert.
- Kommissionierplätze müssen mindestens über ein Lademittel mehr verfügen, als zur Auffüllung mit dem Nachfüllbestand benötigt werden.